



**Innenministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen**



**Erläuterungen
zum Entwurf des Haushaltsplans 1997**

Einzelplan 03

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Innenministerium NRW, 40190 Düsseldorf

Präsident des Landtags
des Landes Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

Düsseldorf

für den Haushalts- und Finanzausschuß
sowie für den Ausschuß für Innere Verwaltung
(150-fach)

Haroldstraße 5,
40213 Düsseldorf

Telefon
(0211) 871 1
Durchwahl
(0211) 871

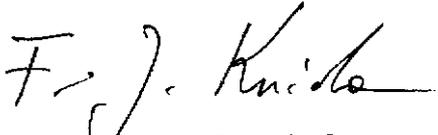
Aktenzeichen
- V A 1 (BdH)
00.20.1.97 -

29.08.1996

Betr.: Haushaltsberatungen 1997

Anlage: - 1 -

Als Anlage überreiche ich den Erläuterungsband zum Entwurf des Einzelplans 03.


(Franz-Josef Kniola)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Gesamtüberblick über den Einzelplan 03	
1. Stellenübersicht 1997/1996	4
2. Personalsoll nach Kapiteln	5
3. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen	7
II. Stellenpläne und Haushaltsansätze nach Kapiteln	
1. Ministerium (Kapitel 03 010)	12
2. Allgemeine Bewilligungen (Kapitel 03 020)	19
3. Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge (Kapitel 03 030)	23
4. Polizeibehörden- und einrichtungen (Kapitel 03 110)	26
5. Polizei-Führungsakademie Münster (Kapitel 03 130)	35
6. 5 Bezirksregierungen (Kapitel 03 310)	38
7. Institut für öffentliche Verwaltung (Kapitel 03 320)	49
8. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (Kapitel 03 350)	53
9. Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen (Kapitel 03 360)	58
10. Fortbildungsakademie (Kapitel 03 370)	60
11. Landesvermessungsamt (Kapitel 03 410)	63
12. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Kapitel 03 610)	67
13. Gemeinsame Gebietsrechenzentren (Kapitel 03 620)	78
14. Landesbeauftragte für den Datenschutz (Kapitel 03 630)	82
15. Feuerschutz (Kapitel 03 710)	85
16. Landesfeuerweherschule (Kapitel 03 750)	87
17. Wiedergutmachung (Kapitel 03 810)	91
18. Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen (Kapitel 03 900)	93
19. Versorgung der Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen (Kapitel 03 910)	94

III. Anhang

A. Übersichten über die Ist-Besetzung der Planstellen und Stellen nach Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen

1. Ministerium (Kapitel 03 010)	96
2. Polizeibehörden- und einrichtungen (Kapitel 03 110)	100
3. Polizei-Führungsakademie Münster (Kapitel 03 130)	106
4. 5 Bezirksregierungen (Kapitel 03 310)	109
5. Institut für öffentliche Verwaltung (Kapitel 03 320) und Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen (Kapitel 03 360)	117
6. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (Kapitel 03 350)	120
7. Fortbildungsakademie (Kapitel 03 370)	123
8. Landesvermessungsamt (Kapitel 03 410)	126
9. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Kapitel 03 610)	129
10. Gemeinsame Gebietsrechenzentren (Kapitel 03 620)	134
11. Landesbeauftragte für den Datenschutz (Kapitel 03 630)	137
12. Landesfeuerwehrschule (Kapitel 03 750)	140

B. Übersicht über die Baumaßnahmen

13. Baumaßnahmen im Bereich der allgemeinen Verwaltung	143
14. Baumaßnahmen der Polizei	144

I.
Gesamtüberblick
über den
Einzelplan 03

1. Stellenübersicht 1997/1996**Einzelplan 03
insgesamt**

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	2.139	31.354	11.166	35	44.694	44.785	-91
Beamtete Hilfskräfte	48	504	1.026	0	1.578	735	843
Angestellte	103	1.825	6.336	230	8.494	8.512	-18
Arbeiter	0	0	0	1.863	1.863	1.858	5
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	33	249	23	0	305	331	-26
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	14	248	284	1	547	574	-27
Arbeiter	0	0	0	98	98	98	0
Insgesamt	2.337	34.180	18.835	2.227	57.579	56.893	686
Beamte im Vorbereitungsdienst	169	1.783	2.545	0	4.497	4.567	-70
Auszubildende					256	256	0

Das Stellensoll 1996 berücksichtigt die Umsetzung einer Stelle der Verg. Gr. Ib gem. § 50 Abs. 1 LHO aus Kapitel 14 010 Titel 425 10 aufgrund der Organisationsentscheidung des Ministerpräsidenten vom 18.07.1995.

Die Aufteilung des Stellensolls nach Kapiteln sowie die Zu- und Abgänge im Gesamtüberblick sind den Tabellen auf den Seiten 5 und 6 zu entnehmen.

2. Personalsoll nach Kapiteln

**Einzelplan 03
insgesamt**

Kapitel	Bezeichnung	1997	1996	+/-
---------	-------------	------	------	-----

Planstellen und Stellen ohne Titelgruppen:

03 010	Ministerium	511	522	-11
03 110	Polizeibehörden und -einrichtungen	48.360	47.609	751
03 130	Polizei-Führungsakademie	126	126	0
03 310	5 Bezirksregierungen	5.183	5.181	2
03 320	Institut für öffentliche Verwaltung	26	26	0
03 350	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung	221	218	3
03 360	Landesprüfungsamt	5	5	0
03 370	Fortbildungsakademie	17	17	0
03 410	Landesvermessungsamt	397	399	-2
03 610	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik	1.451	1.457	-6
03 620	Gemeinsame Gebietsrechenzentren	203	203	0
03 630	Landesbeauftragte für den Datenschutz	35	36	-1
03 750	Landesfeuerwehrschule	94	91	3
Summe:		56.629	55.890	739

Planstellen und Stellen in Titelgruppen:

03 010	Ministerium			
	◦ Verfassungsschutz	303	303	0
	◦ Geschäftsstelle der IMK	4	0	4
03 110	Polizeibehörden und -einrichtungen			
	◦ Bekämpfung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität	52	52	0
	◦ Brandenburg-Hilfe	0	49	-49
03 310	5 Bezirksregierungen			
	◦ Entmunitionierung	124	124	0
	◦ ADV-Ausstattung	40	40	0
	◦ Härtefonds	12	12	0
	◦ Wiedergutmachung	118	120	-2
	◦ Außenstelle Unna-Massen	86	86	0
03 350	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung			
	◦ Brandenburg-Hilfe	0	6	-6
03 410	Landesvermessungsamt			
	◦ Vermessungs- und kartographische Arbeiten i. A. von Dritten	22	22	0
03 610	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik			
	◦ Statistiken	119	119	0
	◦ Brandenburg-Hilfe	10	10	0
03 620	Gemeinsame Gebietsrechenzentren			
	◦ ADV-Ausstattung	60	60	0
Summe:		950	1.003	-53

Stellen insgesamt:		57.579	56.893	686
---------------------------	--	---------------	---------------	------------

2. Personalsoll nach Kapiteln**Einzelplan 03
insgesamt**

Der sich im Saldo für den gesamten Geschäftsbereich des Innenministeriums ergebende Zugang von 686 Planstellen und Stellen folgt aus folgenden Veränderungen:

Kapitel	Bezeichnung	Zugang	Abgang
Planstellen und Stellen ohne Titelgruppen			
03 010	Erfüllung von kw-Vermerken - Org. - Unters. 1995 -		11
03 020	Erfüllung von kw-Vermerken durch Absetzung von Planstellen in Kap. 03 110		78
03 110	450 Stellen A 9 z.A. -kw- zur Übernahme der im Jahr 1994 eingestellten Kommissaranwärter (-innen)	450	
	380 Stellen A 7 z.A. -kw- zur Übernahme von Polizeimeisteranwärter (-innen)	380	
	Stellenwegfall zur Teilfinanzierung der Unterbringungskosten der PI Wipperfürth		1
03 310	13 Stellen für beamtete Hilfskräfte - kw 31.12.2000 - zur Übernahme geprüfter Anwärter und Anwärterinnen	13	
	Erfüllung von kw-Vermerken		10
	Verlagerung in andere Einzelpläne		1
03 350	3 Stellen für die Systemverwaltung aufgr. einer externen Organisationsuntersuchung	3	
03 410	Umwandlung von 2 Arbeiterstellen in eine Angestelltenstelle	1	2
	Erfüllung eines kw-Vermerks		1
03 610	Absetzung von 6 Stellen zum Ausgleich von Höhergruppierungen		6
03 630	Erfüllung eines kw-Vermerks		1
03 750	3 Stellen für die "Amtliche Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte" sowie für den der Landesfeuerwehrschule angegliederten "Technischen Überwachungsdiens"	3	
Summe:		850	111

Planstellen und Stellen in Titelgruppen

03 010	Neue Stellen für die Verwaltung der Geschäftsstelle der IMK	4	
03 110	Erfüllung von kw-Vermerken in der TG Brandenburg-Hilfe		49
03 310	Erfüllung von kw-Vermerken in der TG Wiedergutmachung		2
03 370	Erfüllung von kw-Vermerken in der TG Brandenburg-Hilfe		6
Summe:		4	57

Veränderungen insgesamt:		854	168
---------------------------------	--	------------	------------

Bei den übrigen Stellenplanänderungen handelt es sich um Stellenverlagerungen innerhalb des Einzelplans 03 oder um Hebungen, Umwandlungen o.ä., die den Stellenbestand nicht berühren. Die Einzelheiten sind in Abschnitt II dargestellt.

3. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

**Einzelplan 03
insgesamt**

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	459.548.600	427.789.400	31.759.200	7,4
Personalausgaben Hauptgruppe 4	5.443.500.900	5.357.014.500	86.486.400	1,6
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	669.772.800	616.774.700	52.998.100	8,6
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	1.658.571.600	1.516.020.500	142.551.100	9,4
Bausausgaben Hauptgruppe 7	121.851.200	108.453.400	13.397.800	12,4
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	137.830.800	138.257.900	-427.100	-0,3
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	119.363.700	90.904.700	28.459.000	31,3
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	-154.400	-21.914.600	21.760.200	X
Gesamtausgaben	8.150.736.600	7.805.511.100	345.225.500	4,4
Verpflichtungs- ermächtigungen	620.410.000	622.470.000	-2.060.000	X

Erläuterungen:

1. Einnahmen

In verschiedenen Kapiteln, in denen ein Ausgabetitel über den Haushaltsvermerk "Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel geleistet werden" oder einen ähnlichen Haushaltsvermerk mit einem Einnahmetitel korrespondierte, waren bis zum Haushaltsjahr 1996 weder die Einnahmen noch die entsprechenden Ausgaben veranschlagt (Nettoveranschlagung). Ab dem Haushaltsjahr 1997 wird aus Gründen größerer Transparenz in diesen Fällen auf die Bruttoveranschlagung umgestellt. Hierdurch erhöht sich das Volumen des Einzelplans 03 sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite um jeweils 40,6 Mio DM. Im einzelnen handelt es sich um folgende Titel, die miteinander korrespondieren:

Kapitel	Titel	Bezeichnung des Titels	Veranschlagter Mehrbetrag DM
03 020 Allgem. Bewilligungen	119 40	Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets an Landesbedienstete	1.365.000
	546 40	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets	1.365.000
	282 10	Beiträge Dritter für überörtliche Aufgaben der Kataster- und Vermessungsverwaltung	200.000
	535 10	Zur Durchführung überörtlicher Sonderaufgaben der Kataster- und Vermessungsverwaltung im Auftrage Dritter	200.000
03 110 Polizei	125 20	Einnahmen des Beköstigungsfonds	9.000.000
	522 30	Ausgaben aus dem Verpflegungswesen	9.000.000
03 320 IöV	125 30	Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Gastraumes und der Cafeteria	44.000
	522 20	Bewirtschaftung des Gastraumes und der Cafeteria	44.000
03 410 Landesvermessungsamt	125 40	Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen	300.000
	252 00	Sonstige Zuweisungen von den Ländern	210.000
	538 00	Ausgaben für die Datenverarbeitung	510.000
	125 50	Einnahmen aus der Abgabe von ATKIS-Daten	363.000
	538 10	Vergabe von DV-Arbeiten aus Einnahmen bei Titel 125 50 für ATKIS-Datenbank	363.000
	231 11 538 11	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund Vergabe von DV-Arbeiten	1.770.000 1.770.000
03 610 LDS	111 10	Gebühren und tarifliche Entgelte	50.000
	524 10	Lehr- und Lernmittel	50.000
03 620 GGRZ	281 10	Erstattung von Kosten für die Benutzung der GGRZ durch andere Verwaltungen etc.	27.300.000
	513 10	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren	27.300.000

3. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen**Einzelplan 03
insgesamt**

Bereinigt um den aus der Bruttoveranschlagung resultierenden Betrag von 40,6 Mio DM ergibt sich bei den Einnahmen eine tatsächliche Ansatzreduzierung von rd. 8,7 Mio DM. Diese Veränderung beruht im wesentlichen auf zu erwartenden

- Wenigereinnahmen im Bereich der Wiedergutmachung (Kapitel 03 810) durch geringere Erstattungen vom Bund aufgrund rückläufiger Fallzahlen - 13,8 Mio DM,
- Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren der Bezirksregierungen (Kapitel 03 310) + 2,5 Mio DM,
- Mehreinnahmen bei der Erstattung von Versorgungsbezügen durch den Bund u.a. (Kapitel 03 910) + 3,1 Mio DM.

2. Ausgaben**2.1 Personalausgaben**

Der Ausgabenzuwachs von rd. 86,5 Mio DM (+ 1,6 v.H.) verteilt sich wie folgt:

	1997 Mio DM	1996 Mio DM	Veränderung	
			Mio DM	v.H.
1. Aktive Bedienstete (Kapitel 03 010 bis 03 750)	4.213,98	4.132,43	81,55	2,0
2. Versorgung (Kapitel 03 900 und 03 910)	1.328,44	1.224,58	103,85	8,5
3. Globale Minderausgabe (Kapitel 03 020 Titel 462 00) *)	-98,92	0,00	-98,92	X
Personalausgaben insgesamt	5.443,49	5.357,01	86,48	1,6

*) Anteil des IM an der globalen Minderausgabe von insgesamt 614 Mio DM.

2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben

Die sächlichen Verwaltungsausgaben sind um rd. 53 Mio DM (+ 8,6 v.H.) höher veranschlagt. Bereinigt um den aus der Bruttoveranschlagung resultierenden Mehrbetrag von 40,6 Mio DM (s. S. 8, Nr. 1) und unter Berücksichtigung der im Haushaltsjahr 1996 bei Kapitel 03 020 Titel 549 00 veranschlagten globalen Minderausgabe von rd. 6,3 Mio DM steigen die Ansätze bei den sächlichen Verwaltungsausgaben nur um 6,1 Mio DM (+ 1,0 v.H.), und zwar

- im Polizeibereich (Kapitel 03 110 und 03 130) + 4,4 Mio DM (+ 1,1 v.H.),
- in den übrigen Kapiteln des Einzelplans 03 + 1,7 Mio DM (+ 0,8 v.H.).

2.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

Der Mehrbetrag von rd. 142,6 Mio DM (+ 9,4 v.H.) folgt in erster Linie aus Ansatzveränderungen in folgenden Bereichen:

- Asylbereich (s. Erläuterungen zu Kapitel 03 030, Seite 24 und Kapitel 03 310 Titel 698 83, Seite 48) + 154,6 Mio DM,
- Polizei (Kapitel 03 110) + 1,7 Mio DM,
- Wiedergutmachungsleistungen (Kapitel 03 810) - 14,1 Mio DM.

2.4 Baumaßnahmen

Von dem für Baumaßnahmen veranschlagten Betrag von 121,9 Mio DM entfallen auf

- den Polizeibereich (Kapitel 03 110, 03 130) 83,2 Mio DM,
- die Fortbildungsakademie Herne (Kapitel 03 370) 18,0 Mio DM,
- die Bezirksregierungen (Kapitel 03 310) 10,7 Mio DM,
- die Landesfeuerwehrschule (Kapitel 03 750) 7,3 Mio DM,
- das Lagezentrum der Polizei im Innenministerium (Kapitel 03 010) 2,6 Mio DM.

2.5 Erwerb von beweglichen Sachen

Die Ausgabeansätze für den gesamten Polizeibereich (Kapitel 03 110 und 03 130) sind gegenüber dem Haushalt 1996 um rd. 350.000 DM höher veranschlagt. Der Mehrbetrag entfällt auf die Polizei-Führungsakademie (Kapitel 03 130); die Ansätze für die Polizeibehörden und -einrichtungen (Kapitel 03 110) sind mit rd. 105,4 Mio DM überrollt worden.

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gehen die Ausgabeansätze um rd. 800.000 DM (-0,2 v.H.) zurück.

2.6 Zuweisungen für Investitionen

In der Obergruppe 88 sind die Zuweisungen zur Förderung des Feuerschutzes veranschlagt. Der Mehrbetrag von rd. 28,5 Mio DM (+ 31,3 v.H.) folgt aus einem für 1997 höher geschätzten Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer (s. Kapitel 20 020 Titel 059 00).

2.7 Besondere Finanzierungsausgaben

Der Mehrbetrag von rd. 21,8 Mio DM ist größtenteils auf die Veranschlagung einer globalen Minderausgabe im Haushaltsjahr 1996 zurückzuführen. Die Veränderungen im einzelnen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Kapitel	Titel	Bezeichnung des Titels	HH-Entwurf 1997 DM	Haushalt 1996 DM	mehr/ weniger DM
03 010	973 10	Zur Deckung von Ausgaberesten	150.000	0	150.000
03 020	972 00	Globale Minderausgabe	0	-23.345.000	23.345.000
03 110	973 70 ff.	Zur Deckung von Ausgaberesten	513.400	0	513.400
03 130	981 00	Erstattung von Versorgungsbezügen an Kap. 03 910	1.541.200	1.430.400	110.800
03 310	981 00	Flexibilisierungsdividende (s. Seiten 46 ff., Nrn. 1 und 8)	-1.665.000	0	-1.665.000
03 350	981 00	Flexibilisierungsdividende (s. Seite 57, Nrn. 1 und 3)	-264.000	0	-264.000
03 370	981 00	Flexibilisierungsdividende (s. Seite 62, Nrn. 1 und 5)	-124.000	0	-124.000
03 410	981 00	Flexibilisierungsdividende (s. Seite 66, Nrn. 1 und 5)	-306.000	0	-306.000
Summe			-154.400	-21.914.600	21.760.200

II.
Stellenpläne und Haushaltsansätze
nach Kapiteln

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	123	135	32	13	303	311	-8
Beamtete Hilfskräfte	16	0	0	0	16	16	0
Angestellte	3	24	126	11	164	177	-13
Arbeiter	0	0	0	28	28	18	10
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	23	142	18	0	183	180	3
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	2	21	96	0	119	118	1
Arbeiter	0	0	0	5	5	5	0
Insgesamt	167	322	272	57	818	825	-7
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					0	0	0

Das Stellensoll 1996 berücksichtigt die Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. Ib gem. § 50 Abs. 1 LHO aus Kapitel 14 010 Titel 425 10 aufgrund der Organisationsentscheidung des Ministerpräsidenten vom 18.07.1995.

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Planmäßige Beamte/Beamtinnen

a) A 16	-2
A 13 hD	-2
A 11	-3
A 5 eD	-1

Beruhend auf einer durch den "Arbeitsstab Aufgabenkritik" vorgenommenen Auswertung einer Organisationsuntersuchung im Innenministerium hat die Landesregierung beschlossen, insges. 41 Stellen mit kw-Vermerk zu versehen, und zwar

- 8 Stellen im höheren Dienst,
- 14 Stellen im gehobenen Dienst,
- 19 Stellen im mittleren/einfachen Dienst einschl. Schreibkräfte und Arbeiter.

Die kw-Vermerke wurden wie folgt terminiert:

- 11 Stellen ab 1.1.1996 (4 x hD, 4 x gD, 3 x mD/eD)
- 11 Stellen ab 1.1.1997 (2 x hD - davon 1 x B 4 -, 4 x gD, 5 x mD/eD)
- 11 Stellen ab 1.1.1998 (1 x hD, 5 x gD, 5 x mD/eD)
- 4 Stellen ab 1.1.1999 (1 x gD, 3 x mD/eD)
- 3 Stellen ab 1.1.2000 (3 x mD/eD)
- 1 Stelle ab 1.1.2002 (1 x B 4)

Die kw-Vermerke ab 1.1.1996 sind realisiert, so daß die entsprechenden Planstellen/Stellen im Haushaltsplan 1997 abgesetzt werden können (s. nebenstehende Spalte sowie S. 14 Nr. 3 a).

Von den ab 1.1.1997 zu erfüllenden kw-Vermerken werden 7 bei den Planstellen (s. Nr. 1 b), 3 bei den Angestelltenstellen (s. Seite 14, Nr. 3 b) und 1 bei den Arbeiterstellen (s. Seite 14 Nr. 4 a) ausgewiesen. Für die kw-Vermerke ab 1.1.1998 wird die Spezifizierung hinsichtlich der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen in den jeweiligen Haushaltsjahren vorgenommen.

b) B 4	1
A 13 hD	1
A 11	3
A 9 mD	2

Spezifizierung der kw-Vermerke ab 1.1.1997 - Org. - Unters. 1995 -

c) B 2	1
A 15	-1

kw (§ 42 LPVG); Änderung wegen Wechsel in der Freistellung

Übertrag:	-8	7
-----------	----	---

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Übertrag:	-5	7
------------------	----	---

d) B 2

1

Streichung des Vermerks "ku nach A 16 zum 31.12.1998"

Bei der Streichung des ku-Vermerks handelt es sich um eine redaktionelle Korrektur. Der ku-Vermerk war im Zusammenhang mit dem im Haushaltsentwurf 1996 vorgesehenen Stellentausch mit der Staatskanzlei (Verlagerung einer Planstelle der Bes.Gr. A 16 von Epl. 03 nach Epl. 02; im Gegenzug Verlagerung einer Planstelle der Bes.Gr. B 2 von Epl. 02 nach Epl. 03) ausgewiesen worden. Nachdem sich dieser Stellentausch erübrigt hat (s. lfd. Nr. 03/03 der Vorlage 12/400 des UA "Personal"), ist der Grund für den ku-Vermerk entfallen.

2. Abgeordnete Beamte

a) A 15
A 13 hD2
-2

Änderung der Wertigkeit zur Abordnung von Regierungsdirektoren von den Bezirksregierungen in das Innenministerium (s. Seite 41, Nr. 2g)

3. Angestellte

a) IV b DA 01 -1
VII/VIII DA 03 -2

Realisierung der kw-Vermerke ab 1.1.1996 - Org. - Unters. 1995 -

b) IVb/Vb DA 01 1
VIb DA 02 1
VII/VIII DA 03 1

Spezifizierung der kw-Vermerke ab 1.1.1997 - Org. - Unters. 1995 -

c) IXa/IXb DA 06 -1
IXb/X DA 06 -9

Umwandlung in Arbeiterstellen entsprechend der tatsächlichen Besetzung (s. Nr. 4 b)

4. Arbeiter

a) 3a-2a DA 02

1

Spezifizierung des kw-Vermerks ab 1.1.1997 - Org. - Unters. 1995 -

b) 7a-6 DA 02 1
3a-2a DA 02 9

Umwandlung von Angestelltenstellen in Arbeiterstellen entsprechend der tatsächlichen Besetzung (s. Nr. 3 c)

Übertrag:	-11	12
------------------	-----	----

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Übertrag:	-11	12
------------------	-----	----

5. Titelgruppe 60 - Verfassungsschutz -

a) A11	5	Umwandlung von Planstellen für Polizeivollzugsbeamte
A 9 mD	-5	- Überleitungsgesetz -

6. Titelgruppe 61 (neu) - Geschäftsstelle der IMK -

a) A 15	1	Der Bund und die Länder haben vereinbart, beim Sekretariat des Bundesrates eine Ständige Geschäftsstelle der Innenministerkonferenz einzurichten. Geschäftsführer der Ständigen Geschäftsstelle ist der Sekretär des Ausschusses für Innere Angelegenheiten des Bundes.
A 12	1	
A 8	1	
b) VIb DA 02	1	

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt für die Verwaltung der Geschäftsstelle 1 Planstelle der Bes. Gr. A 15, eine Planstelle der Bes. Gr. A 12, 1/2 Planstelle der Bes. Gr. A 8 sowie 1 Stelle der Verg. Gr. VIb BAT zur Verfügung.

Die Planstelle der Bes. Gr. A 8 erhält folgenden Haushaltsvermerk:

"Die Planstelle darf maximal mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit in Anspruch genommen werden."

Die Personalausgaben werden unter den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt.

Summe Kapitel 03 010	-7	12
---------------------------------	----	----

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	479.000	278.000	201.000	72,3
Personalausgaben Hauptgruppe 4	71.975.100	71.086.200	888.900	1,3
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	13.772.700	13.399.200	373.500	2,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	430.000	500.000	-70.000	-14,0
Bausausgaben Hauptgruppe 7	2.600.000	2.500.000	100.000	4,0
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	4.113.000	4.785.000	-672.000	-14,0
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	150.000	0	150.000	X
Gesamtausgaben	93.040.800	92.270.400	770.400	0,8
Verpflichtungs- ermächtigungen	2.400.000	4.250.000	-1.850.000	X

Erläuterungen:**1. Einnahmen**

Die Erhöhung der Gesamteinnahmen des Kapitels 03 010 um rd. 200.000 DM ist im wesentlichen zurückzuführen auf

- ° die Anpassung der Einnahmen aus Veröffentlichungen (Titel 119 20) an das Ist 1995,
- ° die erstmalige Veranschlagung der Erstattung von Personalausgaben für die Verwaltung der Geschäftsstelle der IMK (s. Seite 15, Nr. 6).

2. Personalausgaben

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden. Berücksichtigt ist die Realisierung von 11 kw-Vermerken - Org.-Unters. 1995 - sowie die Einrichtung von 3 1/2 Stellen für die Verwaltung der Geschäftsstelle der IMK.

3. Sächliche Verwaltungsausgaben

Die sächlichen Verwaltungsausgaben sind gegenüber dem Ansatz 1996 um 373.500 DM (+ 2,8 v.H.) höher veranschlagt. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf die Erhöhung des Ansatzes "Kosten des Gesetz- und Verordnungsblattes und des Ministerialblattes" (Titel 531 82) von bisher 1.100.000 DM auf 1.450.000 DM. Dies ist erforderlich, um zu erwartende Tarifierhöhungen in der Druck- und Papierindustrie, Materialkostenerhöhungen sowie die Steigerung der Anzahl und des Umfangs der Veröffentlichungen aufzufangen.

Umgesetzt wurde ein Betrag von 33.600 DM für die technische Sicherung von Wohnungen von Titel 547 10 nach Kapitel 20 070 Titel 545 00, wo die Ausgaben für die technische Sicherung von Wohnungen künftig zentral veranschlagt werden.

4. Bauausgaben

Veranschlagt sind die Kosten für den Umbau des Lagezentrums der Polizei im Innenministerium (Titel 712 10).

5. Erwerb von beweglichen Sachen

Der Rückgang des Gesamtansatzes für den Erwerb von beweglichen Sachen in Höhe von 672.000 DM (-14,0 v.H.) folgt aus folgenden einzelnen Ansatzreduzierungen:

- | | |
|--|---------------|
| ° Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Titel 812 10) | - 130.000 DM, |
| ° Investitionen für den Verfassungsschutz (Titel 812 60) | - 87.000 DM, |
| ° Erwerb von Datenverarbeitungs- und -übertragungseinrichtungen (Titel 812 81) | - 455.000 DM. |

Erläuterungen:**6. Besondere Finanzierungsausgaben**

Erstmals veranschlagt sind Mittel in Höhe von 150.000 DM zur Deckung von Ausgaberesten. Dadurch wird es im Haushaltsjahr 1997 möglich sein, innerhalb des Kapitels 03 010 übertragene Ausgabereste bis zu diesem Umfang in Anspruch zu nehmen, ohne daß dafür an anderer Stelle Einsparungen vorgenommen werden müssen.

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	260	110	0	370	440	-70
Auszubildende					109	109	0

Die Zahl der Regierungsinspektoranwärter/-anwärterinnen sowie der Regierungsassistentenanwärter/-anwärterinnen ist entsprechend dem tatsächlichen Bedarf reduziert worden.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	14.006.600	12.351.600	1.655.000	13,4
Personalausgaben Hauptgruppe 4	110.226.000	203.820.000	-93.594.000	-45,9
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	13.612.300	6.084.200	7.528.100	123,7
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	20.932.500	21.015.000	-82.500	-0,4
Bausausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	1.174.000	1.260.000	-86.000	-6,8
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	-23.345.000	23.345.000	X
Gesamtausgaben	145.944.800	208.834.200	-62.889.400	-30,1
Verpflichtungs- ermächtigungen	1.900.000	100.000	1.800.000	X

Erläuterungen:**1. Gesamteinnahmen**

Die Einnahmen für das Haushaltsjahr 1997 sind um insgesamt 1.655.000 DM (+ 13,4 v.H.) höher veranschlagt. Davon entfallen auf

- ° die Umstellung von Netto- auf Bruttoveranschlagung (s. Seite 8, Nr. 1) 1.565.000 DM,
- ° auf Erstattungen durch den Bund (Titel 231 10 und 231 13) 90.000 DM.

2. Personalausgaben

2.1 Die im Haushaltsplan 1996 im Kapitel 03 020 aufgenommenen 78 kw-Vermerke zum 31.12.1996 werden durch Absetzung von 78 Planstellen der Bes. Gr. A 7 im Kapitel 03 110 realisiert (s. Seite 27, Nr. 1f).

2.2 Zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten sind jeweils in den Kapiteln 020 der Einzelpläne 03, 05 und 06 Haushaltsvermerke aufgenommen worden, wonach von den im Haushaltsvollzug 1997 freiwerdenden Planstellen und Stellen eine bestimmte Anzahl (Epl. 03: 10; Epl. 05: 35; Epl. 06: 5) für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden ist. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen in den im Epl. 03 (im Haushaltsjahr 1998) zu etatisierenden Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.

2.3 Der Rückgang des Ansatzes für die Personalausgaben um rd. 93,6 Mio DM (- 45,9 v.H.) geht im wesentlichen auf die Veranschlagung einer globalen Minderausgabe bei Titel 462 00 von rd. 98,9 Mio DM sowie auf eine Anpassung der Ansätze für die Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung (Titel 441 00) und die freie Heilfürsorge für Polizeivollzugsbeamte (Titel 443 00) zurück.

Berücksichtigt ist ferner die Reduzierung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst von 320 auf 260 im gehobenen und von 120 auf 110 im mittleren Dienst.

3. Sächliche Verwaltungsausgaben

Die außergewöhnlich hohe Steigerung bei den sächlichen Verwaltungsausgaben von 7.528.100 DM (+ 123,7 v.H.) hat ihre Ursachen im wesentlichen darin, daß

- ° im Haushalt 1996 für alle sächlichen Verwaltungsausgaben des Epl. 03 eine globale Minderausgabe von 6.259.100 DM veranschlagt ist, und
- ° in der Umstellung auf die Bruttoveranschlagung, die sich niederschlägt (s. Nr. 1) mit 1.565.000 DM.

4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

Der Rückgang um 82.500 DM geht im wesentlichen darauf zurück, daß im Haushaltsjahr 1997 die Erstattung von Verwaltungskosten für die Geschäftsstelle der IMK entfällt, weil das Personal hierfür ab 1997 im Haushalt des IM zur Verfügung gestellt wird (s. Seite 15, Nr. 6).

Erläuterungen:**5. Erwerb von beweglichen Sachen**

Der Ansatz für den Erwerb von beweglichen Sachen ist pauschal um 10 v.H. reduziert worden. Von dieser Kürzung ist in erster Linie der Erwerb von Kraftfahrzeugen für den Katastrophenschutz betroffen (Titel 811 70).

Veranschlagt sind außerdem 40.000 DM für die Beschaffung von Legendentafeln für Kriegsgräberstätten (Titel 812 10).

6. Sonstige Finanzierungsausgaben

Bei dem Betrag von 23.345.000 DM handelt es sich um den auf den Einzelplan 03 entfallenden Anteil an der globalen Minderausgabe für das Haushaltsjahr 1996.

Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	0	0	0	X
Personalausgaben Hauptgruppe 4	0	0	0	X
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	11.850.000	11.850.000	0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	1.188.400.000	1.018.840.000	169.560.000	16,6
Bausausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	0	0	0	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	67.000	116.000	-49.000	-42,2
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	1.200.317.000	1.030.806.000	169.511.000	16,4
Verpflichtungs- ermächtigungen	0	0	0	X

Erläuterungen:

1. Sächliche Verwaltungsausgaben

Der Ansatz für die Rückführung ausländischer Flüchtlinge (Titel 536 00) ist gegenüber dem Haushaltsjahr 1996 unverändert geblieben, weil von keiner wesentlichen Änderung in der Entwicklung der Zahl von Rückführungen ausgegangen wird.

Aus diesem Titel wird auch die Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an dem Programm des Bundesinnenministeriums zur Förderung der freiwilligen Rückkehr ausländischer Flüchtlinge in ihr Heimatland finanziert.

2. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

Die Leistungen für den Asylbereich werden mit insgesamt 1.188.400.000 DM um 169.560.000 DM (+ 16,6 v.H.) höher veranschlagt. Der Mehrbetrag setzt sich im einzelnen aus folgenden Ansatzveränderungen zusammen:

- Kostenpauschalen nach § 4 FlüAG für ausländische Flüchtlinge im Sinne von § 2 Nr. 1 FlüAG und Abrechnung nach Art. 4 Nr. 4 der Übergangsregelung (Titel 643 10)

Ansatz 1997: 957.500.000 DM

Ansatz 1996: 756.000.000 DM

+ 201.500.000 DM

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 1997 ist gegenüber dem Ansatz für 1996 deutlich erhöht. Der Mehrbedarf ergibt sich aus der Tatsache, daß die Übergangsvorschriften zur Neuregelung der Landeserstattung Ende 1996 ausgelaufen sein werden. Das bedeutet, daß 1997 sowohl die Aufwendungen der spitzabrechnenden Gemeinden für 1996 (für 28.000 Personen) zur Abrechnung kommen als auch, daß erstmalig alle Gemeinden ihre Aufwendungen für 1997 pauschaliert erstattet erhalten (für 85.000 Personen). Danach wird der Bedarf für die Spitzabrechnung mit rd. 269 Mio DM und der Bedarf für die pauschalierte Abrechnung mit rd. 688,5 Mio DM veranschlagt.

- Zusätzliche Betreuungspauschale (Titel 643 11)

Ansatz 1997: 10.200.000 DM

Ansatz 1996: 10.440.000 DM

- 240.000 DM

Die Betreuungspauschale nach § 4 Abs. 2 FlüAG, die den Gemeinden für die Betreuung von Asylbewerbern gewährt wird, beträgt 90 DM vierteljährlich. Dieser gesetzliche Anspruch der Gemeinden soll durch eine freiwillige Leistung des Landes nach Maßgabe des Haushalts aus Kapitel 03 030 Titel 643 11 um 30 DM vierteljährlich ergänzt werden.

Erläuterungen:

- ° Förderung des Vereins zur Förderung der Flüchtlingsarbeit in Nordrhein-Westfalen e.V. (Titel 643 12)

Ansatz 1997: 0 DM
Ansatz 1996: 500.000 DM

- 500.000 DM

Der Verein zur Förderung der Flüchtlingsarbeit in NRW e.V. mit Sitz in Düsseldorf ist der Trägerverein des Flüchtlingsrates Nordrhein-Westfalen. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Aufbau einer Geschäftsstelle des Flüchtlingsrates und die Förderung der Kooperation der in der Flüchtlingsarbeit tätigen Initiativgruppen und Einzelpersonen verwirklicht. Im Haushaltsjahr 1997 soll der Verein mit 150.000 DM aus Titel 684 00 gefördert werden (s. unten).

- ° Kostenpauschale nach § 6 FlüAG für ausländische Flüchtlinge im Sinne von § 2 Nr. 6 FlüAG i.V.m. Art. 4 Nr. 1 der Übergangsregelung (Titel 643 31)

Ansatz 1997: 123.000.000 DM
Ansatz 1996: 153.000.000 DM

- 30.000.000 DM

Nach dem Friedensschluß von Dayton kehren bosnische Flüchtlinge in ihre Heimat zurück. Es wird daher davon ausgegangen, daß sich der Bestand der bosnischen Flüchtlinge im zweiten Halbjahr 1997 um 12.000 Personen reduziert, so daß sich Ende 1997 noch 26.000 Personen in den Gemeinden aufhalten werden. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 1997 konnte insofern mit einem um um 30 Mio DM geringeren Volumen veranschlagt werden.

- ° Erstattung der Aufwendungen an die Gemeinden für die Unterhaltung der Unterbringungsplätze, die Betreuung sowie die Leistungen an ausländische Flüchtlinge bei den Zentralen Ausländerbehörden (Titel 643 40)

Ansatz 1997: 17.500.000 DM
Ansatz 1996: 18.400.000 DM

- 900.000 DM

Die Ansatzkürzung folgt aus Vertragsveränderungen sowie Kapazitätsverringerungen bei den Unterbringungsplätzen, die den Zentralen Ausländerbehörden zugeordnet sind.

- ° Soziale Betreuung und Beratung von Flüchtlingen Titel (684 00)

Ansatz 1997: 4.500.000 DM
Ansatz 1996: 4.800.000 DM

- 300.000 DM

Die psycho-soziale Betreuung und die unabhängige Beratung von Flüchtlingen erfolgte bis 1995 nur dort, wo Wohlfahrtsverbände, Kirchen und Initiativen sich dieser Aufgaben angenommen haben. Dieses freiwillige Engagement ist vielerorts aufgrund finanzieller Engpässe gefährdet. Um es zu sichern und auch dort zu gewährleisten, wo bisher trotz dringenden Bedarfs keine Beratung erfolgt, wird das Land diese auch in Zukunft fördern.

Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben zur Förderung des Vereins zur Förderung der Flüchtlingsarbeit in NRW e.V. (Trägerverein des Flüchtlingsrates NRW) geleistet werden.

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	658	29.698	10.418	5	40.779	40.857	-78
Beamtete Hilfskräfte	0	451	981	0	1.432	602	830
Angestellte	50	368	4.216	43	4.677	4.676	1
Arbeiter	0	0	0	1.472	1.472	1.474	-2
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	52	0	0	52	74	-22
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	27	-27
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	708	30.569	15.615	1.520	48.412	47.710	702
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	1.500	2.435	0	3.935	3.935	0
Auszubildende					37	37	0

Das Stellensoll 1996 berücksichtigt die Umsetzung einer Planstelle der Bes. Gr. A 13 hD in das Kapitel 03 630.

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Planmäßige Beamte/Beamtinnen

a) A 16	Ltd. PD/KD	3	Nachschlüsselung aufgrund von Stellenzugängen im Haushaltsjahr 1994
A 15	PD/KD	11	
A 14	POR/KOR	14	
A 13	PR/KR	-28	
b) A 13	EPHK/EKHK	39	Nachschlüsselung aufgrund von Stellenzugängen im Haushaltsjahr 1994
A 12	PHK/KHK	25	
A 11	PHK/KHK/RA	-35	
A 10	POK/KOK	831	
A 9	PK/KK/RI	-860	
c) A 9	PK/KK/RI	1750	Umwandlung zur Strukturverbesserung für den mittleren Polizeivollzugsdienst
A 9	PHM/KHM	-1750	
d) A 9	PHM/KHK	1750	Umwandlung zur Strukturverbesserung im mittleren Polizeivollzugsdienst
A 8	POM	-1750	
e) A 9	PK/KK	350	Hebungen für Aufstiegsbeamte nach bestandener II. Fachprüfung
A 7	PM	-350	
f) A 7	PM	-78	Erfüllung der bei Kapitel 03 020 im Haushalt 1996 ausgewiesenen kw-Vermerke (s. Seite 21, Nr. 2.1)
g) A 9 z.A.	PK/KK	450	Neue Stellen kw. 31.12.2000 zur Übernahme der im Jahr 1994 eingestellten Kommissaranwärter (-innen) - Direkteinsteiger - nach Ablegung der II. Fachprüfung
h) A 7 z.A.	PM	380	Neue Stellen kw 31.12.2000 zur Übernahme von Polizeianwärtern (-innen) nach Ablegung der I. Fachprüfung

Übertrag:	752	0
-----------	-----	---

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Übertrag:	752	0
------------------	-----	---

2. Angestellte

a) IVa/IVb DA 05	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
Vb DA 05	-1	- Fig. 10 c zu IVa, Allgemeiner Teil -
b) Vb DA 06	4	Anhebung gem. Arbeitgeberregelung für Polizeimusiker
Vc DA 06	-4	
c) Vc DA 06	1	Anhebung gem. Arbeitgeberregelung für Polizeimusiker
VIb DA 06	-1	
d) Vb/Vc DA 02	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
VIb/VII DA 02	-1	- Fig. 1 c zu Vb, Allgemeiner Teil -
e) Vb/Vc DA 05	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
Vc/VIb DA 05	-1	- Fig. 2 zu Vb, Teil II L I -
f) Vb/Vc DA 05	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
Vc DA 05	-1	- Fig. 2 zu Vb, Teil II L I -
g) Vb/Vc DA 05	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
VIb DA 05	-1	- Fig. 2 zu Vb, Teil II L I -
h) VIb/VII DA 06	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
VII/VIII DA 06	-1	- Fig. 3 zu VIb, Teil II T -
i) Vb DA 06	1	Umwandlung aus Lohngr. 8a/8 MTL -PP Bochum- (s. Seite 29, Nr. 3a)

Übertrag:	753	0
------------------	-----	---

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Übertrag:	753	0	
------------------	-----	---	--

3. Arbeiter

a) 8a-8	DA 04	-1	Umwandlung in eine Angestelltenstelle (s. S. 28, Nr. 2i)
b) 5a-4	DA 05	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
3a-3	DA 05	-1	- Fg. 1 zu Lohngr. 4 -
c) 4a-3	DA 05	2	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
3a-3	DA 05	-2	- Fg. 1 zu Lohngr. 3 -
d) 5a-4	DA 05	1	Umwandlung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche
3a/3	DA 05	-1	- Fg. 4 zu Lohngruppe 5 -
e) 5a/5	DA 04	-1	Wegfall zur Teilfinanzierung der Unterbringungskosten der PI Wipperfürth

4. Titelgruppe 79 - Brandenburg-Hilfe

a) A 13	PR/KR	-4	Erfüllung der kw-Vermerke 31.12.1996
A 7	PM	-18	
b) Ib/IIa		-13	Erfüllung der kw-Vermerke 31.12.1996
IVa		-4	
Vc		-3	
VIb		-3	
VII/VIII		-4	

Summe Kapitel 03 110	702	0	
---------------------------------	------------	----------	--

Erläuterungen:**5. Titelgruppe 80 - Bekämpfung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität -**

Die Länder sind übereingekommen, das Land Berlin für die Verfolgung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität personell in der Weise zu unterstützen, daß zusätzliches Ermittlungspersonal zur Verfügung gestellt wird und die laufenden Besoldungskosten sowie die abordnungsbedingten Nebenkosten übernommen werden.

Auf Nordrhein-Westfalen entfallen 45 abzuordnende Ermittlungskräfte. Zusätzlich werden 7 Beamte abgeordnet, die auf die Quote des Bundes angerechnet werden und deren Kosten der Bund dem Land NRW erstattet.

6. Sonstiges**6.1 Einstellungsermächtigung für PHM-Anwärter und -Anwärterinnen**

Im Jahr 1997 sollen 350 Polizeimeisteranwärter und 230 Kommissaranwärter eingestellt werden.

6.2 Fachhochschule und FOS-Lehrgang

Von den Planstellen für den mittleren Polizeivollzugsdienst wurden/werden für Studierende an der Fachhochschule in Anspruch genommen:

1981:	1.521	1987:	1.050	1993:	1.995
1982:	1.729	1988:	1.262	1994:	1.973
1983:	1.692	1989:	1.360	1995:	1.383
1984:	1.387	1990:	1.619	1996:	1.875
1985:	1.105	1991:	1.736	1997:	1.748
1986:	864	1992:	1.749		

Erläuterungen:

6.3 Einstellungen in den Polizeivollzugsdienst

Jahr	Bewerber insgesamt	davon Frauen	BGS-Beamte
1986	461	86	55
1987	658	126	135
1988	560	187	115
1989	1601	548	180
1990	1229	371	174
1991	1345	524	179
1992	1136	454	165
1993	1386	471	104
1994	1439	450	91
1995	1473	513	29
1996 *)	833	314	-
1997 **)	580		

*) Aufgrund der mit dem Bundesminister des Innern am 9.4./6.12.1976 abgeschlossenen Vereinbarung ist das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet, ab 1982 jährlich 20 v.H. (Richtzahl) seines Nachwuchsbedarfs an Polizeivollzugsbeamten des mittleren Dienstes der Schutzpolizei durch Übernahme von Polizeivollzugsbeamten des BGS zu decken. Das BMI hat mit Schreiben vom 13.1.1995 mitgeteilt, es sehe sich - jedenfalls derzeit - nicht in der Lage, nach 1995 BGS-Beamte in die Landespolizei überwechseln zu lassen.

***) Planung

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	93.985.900	87.317.500	6.668.400	7,6
Personalausgaben Hauptgruppe 4	3.297.189.900	3.228.967.100	68.222.800	2,1
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	405.030.000	391.630.000	13.400.000	3,4
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	7.551.400	5.893.000	1.658.400	28,1
Bausausgaben Hauptgruppe 7	80.595.200	78.595.200	2.000.000	2,5
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	105.400.000	105.363.800	36.200	0,0
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	513.400	0	513.400	X
Gesamtausgaben	3.896.279.900	3.810.449.100	85.830.800	2,3
Verpflichtungs- ermächtigungen	383.730.000	327.330.000	56.400.000	X

Erläuterungen:

1. Vorbemerkung:

In Kapitel 03 110 sollen im Haushaltsjahr 1997 weitere Schritte zur Umsetzung des "Neuen Steuerungsmodells" und damit der dezentralen Ressourcenverantwortung folgen. Ziel ist es, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten durch die bereits im Haushalt 1996 veranschlagten Flexibilisierungen zu einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Mitteleinsatzes sowie der Effektivität und Effizienz des Verwaltungshandelns im Bereich der gesamten Polizei Nordrhein-Westfalens zu gelangen. Diese Flexibilisierungen sollen insbesondere die stärkere aufgabenbezogene bzw. zielbezogene Verwendung der Ausgabemittel ermöglichen ("outputorientiert").

Während die Maßnahmen zur Flexibilisierung für alle Polizeibehörden und -einrichtungen des Landes Anwendung finden, ist darüber hinaus in Kapitel 03 110 ab dem Haushaltsjahr 1996 ein 3-jähriger Modellversuch "Budgetierung" für 6 ausgewählte Kreispolizeibehörden aufgenommen, nämlich für

- die Kreispolizeibehörde Soest,
- die Kreispolizeibehörde Gütersloh,
- das Polizeipräsidium Oberhausen,
- das Polizeipräsidium Köln,
- die Kreispolizeibehörde Euskirchen,
- das Polizeipräsidium Münster.

Für diese Pilotbehörden ist ab 1996 im Kapitel 03 110 je eine Einnahmen-Titelgruppe und eine Ausgaben-Titelgruppe mit weitgehend globalisierter Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben in der jeweiligen Titelgruppe eingerichtet worden. Im Rahmen des Modellversuchs ist den Behörden eine noch stärkere und damit eigenverantwortliche Ressourcenverantwortung übertragen, die ihnen über die allgemeinen Flexibilisierungsvermerke hinaus noch größere Möglichkeiten im Wege der Deckungsfähigkeit von Haushaltsmitteln und deren Übertragbarkeit einräumt. Mit den Modellbehörden sind die budgetierten Haushaltsansätze 1996 erstmals im einzelnen verhandelt worden. Die unverzichtbar erforderlichen Haushaltsansätze sind als sog. Vorabdotierung einvernehmlich verhandelt und festgestellt worden. Die verfügbare Finanzmasse ist für die Modellbehörden nachvollziehbar aus dem Kernhaushalt abgeleitet worden.

Die Differenz zwischen Vorabdotierung und Finanzmasse ist durch die Modellbehörden in eigener Zuständigkeit und Verantwortung auf die jeweiligen Titel verplant worden.

Im Anschluß an das traditionelle Haushaltsaufstellungsverfahren ist hier das budgetierte Haushaltsaufstellungsverfahren - unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Landtags - durchgeführt worden.

Im zweiten Erprobungsjahr 1997 wird entsprechend verfahren.

Der Modellversuch wird durch einen Arbeitskreis "Budgetierung" begleitet, der sich u. a. aus Vertretern der am Modellversuch beteiligten Behörden zusammensetzt. Der Personalrat wird im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit einbezogen.

Erläuterungen:**2. Personalausgaben**

Der Anstieg der Personalausgaben gegenüber dem Vorjahr um rd. 68,2 Mio DM (+ 2,1 v.H.) ist u.a. auf die Besoldungserhöhung der Bezüge der Beamten und der tariflichen Erhöhung der Gehälter der Angestellten sowie der Löhne der Arbeiter zurückzuführen. Zur weiteren Erläuterung wird auf die Ausführungen zu den Stellenplanänderungen (s. S. 27) verwiesen.

3. Sächliche Verwaltungsausgaben

Die sächlichen Verwaltungsausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr von rd. 391,6 Mio DM um 13,4 Mio DM (+ 3,4 v.H.) auf 405,0 Mio DM. Bereinigt um den aus der Bruttoveranschlagung resultierenden Mehrbetrag von 9 Mio DM (s. S. 8, Nr. 1) beträgt die Steigerung nur 4,4 Mio DM (1,1 v.H.).

4. Bauausgaben

Zur Erläuterung der Veränderungen bei den Bauausgaben wird auf die Übersicht der in Planung und Bauausführung befindlichen Baumaßnahmen verwiesen (s. Anhang, S. 144).

5. Beschaffungen im investiven Bereich

Das Haushaltsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr mit rd. 105,4 Mio DM unverändert geblieben. Unter Anlegung eines strengen Maßstabs und bei Konzentration der zur Verfügung stehenden Mittel auf unverzichtbare Ersatzbeschaffungen reichen die veranschlagten Mittel aus, um die Ausstattungsstandards zu erhalten.

Der Ansatz für die Beschaffungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (Titel 812 60, 812 70 - 812 75) ist mit 41,7 Mio DM (1996: 39,7 Mio DM) veranschlagt.

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	15	7	4	0	26	26	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	12	39	2	53	53	0
Arbeiter	0	0	0	47	47	47	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	15	19	43	49	126	126	0
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					0	0	0

Erläuterungen:**1. Abgeordnete Beamte**

Die vom Kuratorium bei der Polizei - Führungsakademie eingerichtete Arbeitsgruppe zur Berechnung des Dozentenbedarfs bei der PFA hat mit Bericht vom 10.10.1990 eine Bedarfsberechnung vorgelegt. Diese Bedarfsberechnung ist vom Kuratorium beschlossen worden. Der Landesrechnungshof NRW hat der Bedarfsrechnung zugestimmt. Auf dieser Grundlage wären für 260 auszubildende Ratsanwärter 13 Lehrgruppen zu bilden. Es ergäbe sich nach dem derzeit gültigen Studienplan folgender Dozentenbedarf:

für die Ausbildung	13 Lehrgruppen	6 Fachbereichsleiter 34,19 Dozenten
für die Fortbildung		<u>5,69 Dozenten</u>
zusammen		45,88 Dozenten
zuzüglich 10 v.H. für die Forschung		<u>4,59 Dozenten</u>
insgesamt		6 Fachbereichsleiter <u>44,47 Dozenten</u>
		= 50,47 abgeordnete Beamte

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird entsprechend den Ergebnissen der vom Kuratorium bei der PFA eingesetzten Arbeitsgruppe "Künftige Belastung und Weiterentwicklung der PFA", die vom Kuratorium am 2./3.2.1994 beschlossen worden sind, vorübergehend wie folgt verfahren:

- die Lehrgruppengröße wird von 20 auf rechnerisch 23 Studierende erhöht = Weniger von 4,32 Dozenten
- die Korrekturleistungen sind Bestandteil der Lehrverpflichtung = Weniger von 4,03 Dozenten
- der mit 10 v.H. zu berücksichtigende Personalmehrbedarf für die Forschungsaufgaben wird nicht veranschlagt = Weniger von 4,32 Dozenten

Unter Berücksichtigung dieser Übergangsmaßnahmen ergibt sich folgender Dozentenbedarf:

Bedarf lt. Berechnung (s.o.)	50,47 Dozenten
abzüglich übergangswaiser Verzicht	<u>- 12,67 Dozenten</u>
Bedarf 1997	37,80 Dozenten
	= rd. 38 Dozenten

Im Haushaltsentwurf 1997 sind bei Kapitel 03 130 Titel 422 30 entsprechend der Beschlußfassung der Finanzministerkonferenz insgesamt 33 Dozentenstellen veranschlagt.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	17.301.000	16.896.900	404.100	2,4
Personalausgaben Hauptgruppe 4	13.339.400	12.954.300	385.100	3,0
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	2.723.200	2.723.200	0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bausausgaben Hauptgruppe 7	2.650.000	3.000.000	-350.000	-11,7
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	525.000	175.000	350.000	200,0
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	1.541.200	1.430.400	110.800	7,7
Gesamtausgaben	20.778.800	20.282.900	495.900	2,4
Verpflichtungs- ermächtigungen	80.000	80.000	0	X

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	1019	1264	593	17	2.893	2898	-5
Beamtete Hilfskräfte	32	44	38	0	114	101	13
Angestellte	30	814	1064	143	2051	2057	-6
Arbeiter	0	0	0	125	125	125	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	10	45	5	0	60	61	-1
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	6	129	101	1	237	238	-1
Arbeiter	0	0	0	83	83	83	0
Insgesamt	1097	2296	1801	369	5563	5563	0
Beamte im Vorbereitungsdienst	165	14	0	0	179	179	0
Auszubildende					24	24	0

Das Stellensoll 1996 berücksichtigt die Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 in das Kapitel 03 630.

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Haushaltsvermerk zu den Personalausgaben**1.1 Ausgangssituation im Haushaltsplan 1996**

Nach dem im Haushaltsplan 1996 ausgewiesenen Haushaltsvermerk zu den Personalausgaben sind aufgrund der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung 1993 insgesamt 744 kw-Vermerke, beginnend ab 1.1.1996, zu realisieren.

Die kw-Vermerke sind wie folgt nach Laufbahngruppen aufgeteilt:

	ab 1.1.1996	ab 1.1.1997	ab 1.1.1998	ab 1.1.1999	ab 1.1.2000	zusammen
höherer Dienst	31	27	27	27	31	143
gehobener Dienst	43	60	59	60	84	306
mittlerer Dienst	36	33	34	33	39	175
einfacher Dienst	4	5	5	5	6	25
Schreibdienst	19	14	14	14	15	76
Arbeiter	2	3	3	3	8	19
Summe	135	142	142	142	183	744

Die ab 1.1.1996 zu realisierenden kw-Vermerke sind im Haushaltsplan 1996 im einzelnen spezifiziert worden. Wie viele hiervon im Laufe des Haushaltsjahres 1996 tatsächlich erfüllt werden können, stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 1997 noch nicht fest. Es kann davon ausgegangen werden, daß rd. drei Viertel dieser kw-Vermerke (ab 1.1.1996) bereits im Haushaltsjahr 1996 realisierbar sind. Die entsprechende Stellenabsetzung wird im Haushaltsplan 1998 nachvollzogen.

1.2 Änderungen im Haushaltsplanentwurf 1997

1.2.1 Im Entwurf des Haushaltsplans 1997 sind aufgrund von neu wahrzunehmenden Aufgaben insgesamt 7 kw-Vermerke gestrichen worden. Die Gesamtzahl der ab 1.1.1996 zu realisierenden kw-Vermerke verringert sich damit auf 737. Im einzelnen sind folgende kw-Vermerke abgesetzt worden:

- 1 kw-Vermerk ab 1.1.1997 im gehobenen Dienst

Die Stelle ist erforderlich für die Koordinierung der automatischen Beihilfesachbearbeitung.

Nachdem sich der Piloteinsatz des automatisierten Beihilfeverfahrens bei der Bezirksregierung Detmold bewährt hat, ist seitens des Finanzministeriums beabsichtigt, das Verfahren in Kürze zunächst bei allen Bezirksregierungen und im Anschluß hieran landesweit einzusetzen. Um einen effektiven Einsatz zu erzielen, ist eine begleitende beihilferechtliche Betreuung unabdingbar. Es wird daher aufgrund der Erfahrungen in der Pilot- und Erstanwendung bei der Bezirksregierung Detmold eine zentrale Koordinierungsstelle zur Betreuung der Anwendung eingerichtet.

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

- 2 kw-Vermerke ab 1.1.1997 im gehobenen Dienst
4 kw-Vermerke im mittleren Dienst, davon 1 ab 1.1.1996, 2 ab 1.1.1997 und 1 ab 1.1.1998

Die Stellen sind erforderlich für die Rückübertragung der bisher von den Kreisen und kreisfreien Städten wahrgenommenen Landeskassenaufgaben auf die Regierungshauptkassen Arnberg und Detmold.

Seit Anfang 1996 wird bei der Regierungshauptkasse Arnberg das zentrale Haushalts-, Kassen- und Rechnungsverfahren (HKR-Verfahren) eingesetzt; es soll nach und nach auf die Regierungshauptkassen Detmold (ab Oktober 1996), Düsseldorf und Münster (ab März 1997) sowie Köln (ab Oktober 1997) ausgedehnt werden. Einher mit diesem neuen Technologieinsatz geht gleichzeitig die Rückübertragung der bisher von den Kassen der Kreise und kreisfreien Städte wahrgenommenen Landeskassenaufgaben auf die Regierungshauptkassen.

Allein bei den Kreisen und kreisfreien Städten des Regierungsbezirks Arnberg sind 21 Bedienstete ausschließlich mit Landeskassenaufgaben befaßt. Daß dennoch für die Rückübernahme der Kassenaufgaben durch die Regierungshauptkassen Arnberg und Detmold zusammen nur 6 Stellen erforderlich sind, ist auf den Einsatz des HKR-Verfahrens zurückzuführen. Die Rückübertragung der Landeskassenaufgaben in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Münster und Köln ist für das Haushaltsjahr 1998 geplant.

1.2.2 Unter Berücksichtigung der Absetzung von 7 kw-Vermerken nach Nr. 1.2.1 ergibt sich folgender Zwischenstand:

	ab 1.1.1996	ab 1.1.1997	ab 1.1.1998	ab 1.1.1999	ab 1.1.2000	zusammen
höherer Dienst	31	27	27	27	31	143
gehobener Dienst	43	57	59	60	84	303
mittlerer Dienst	35	31	33	33	39	171
einfacher Dienst	4	5	5	5	6	25
Schreibdienst	19	14	14	14	15	76
Arbeiter	2	3	3	3	8	19
Summe	134	137	141	142	183	737

1.2.3 Die Spezifizierung der ab 1.1.1997 zu erfüllenden 137 kw-Vermerke ist im einzelnen auf den nachfolgenden Seiten unter den Nrn. 2i, 3b, 4h und 5a dargestellt. Abweichend von der schematischen Aufteilung der kw-Vermerke in der o.a. Übersicht entfallen von diesen kw-Vermerken unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Ausscheidens der Bediensteten 31 auf den höheren Dienst, 46 auf den gehobenen Dienst, 32 auf den mittleren Dienst, 7 auf den einfachen Dienst, 18 auf Schreibkräfte sowie 3 auf Arbeiter. Die Aufteilung der kw-Vermerke ab 1.1.1998 wird entsprechend geändert, so daß sich folgendes Bild ergibt:

	ab 1.1.1996	ab 1.1.1997	ab 1.1.1998	ab 1.1.1999	ab 1.1.2000	zusammen
höherer Dienst	31	31	23	27	31	143
gehobener Dienst	43	46	70	60	84	303
mittlerer Dienst	35	32	32	33	39	171
einfacher Dienst	4	7	3	5	6	25
Schreibdienst	19	18	10	14	15	76
Arbeiter	2	3	3	3	8	19
Summe	134	137	141	142	183	737

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

2. Planmäßige Beamte/Beamtinnen

a) A 16	1		Umwandlung einer Planstelle für einen Regierungsschuldirektor in eine Planstelle für einen Ltd. Regierungsschuldirektor; damit sind alle Beamten in der Schulaufsicht -Gesamtschule- nach BesGr. A 16 besoldet. Dies entspricht auch der Funktionsbewertung in diesem Bereich.
A 15	-1		
b) A 15	3		Hebungen im Rahmen des Stellenschlüssels
A 14	1		
A 13hD	-4		
A 12	1		
A 11	8		
A 10	-6		
A 9gD	-3		
A 9mDZ	3		
A 9mD	4		
A 7	-3		
A 6	-1		
A 5	-3		
c) A 13gD		1	Neuer ku-Vermerk nach A 10 im Rahmen der Nachschlüsselung
		3	Fortfall von 3 ku-Vermerken nach A 9gD im Rahmen der Nachschlüsselung
A 12		1	Fortfall des ku-Vermerks nach A 11 im Rahmen der Nachschlüsselung
A 11		1	Fortfall des ku-Vermerks nach A 10 im Rahmen der Nachschlüsselung
d) A 11	-1		Erfüllung des kw-Vermerks ab 1.1.1993
A 11	-1		Erfüllung eines kw-Vermerks im Bereich der ehem. Vorprüfungsstellen
A 9mDZ	-3		Erfüllung von kw-Vermerken im Bereich der ehem. Vorprüfungsstellen
e) A 11	-2		Erfüllung von ku-Vermerken
A 10	2		
f) A 9 mDZ-kw-	-1		Verlagerung aus der ehem. Vorprüfung in den Einzelplan 06
g) A 15 o.B.		2	Wechsel des Vermerks "ohne Besoldungsaufwand" von A 13
A 13 o.B.		-2	nach A 15 zur Abordnung von Regierungsdirektoren an das IM (s. Seite 14 Nr. 2a)

Übertrag:	-6	6
-----------	----	---

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Übertrag:	-6	6
------------------	----	---

h) A 15	RPharmD	2	Streichung der kw-Vermerke 31.12.1998 aus zwingenden gesundheitpolitischen Gründen Die Stellen sind im Haushaltsplan 1996 eingerichtet worden, weil Mängel bei der Sicherheit von Blut und Blutprodukten die Gesundheitsminister veranlaßt hatten, neue Standards für die Arzneimittelüberwachung festzulegen. Die Arzneimittelüberwachung ist eine Daueraufgabe. Aktuelle Gefahrenpotentiale wie z.B. - BSE, verstärkte Überwachung von Arzneimitteln tierischer Herkunft, - HIV, Versagen von Tests in der Diagnostik von Blutprodukten machen dies deutlich.
A 13 h	RPharmR	2	
A 9gD	RI	2	
A5mD	RAss	1	
i) A 16	LRSchD	1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 15	RSchD	2	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
	StD	3	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 14	OSiR	1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
	POR	1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 13	GewR	4	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
	RBauR	3	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
	RR	13	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
	PolR	2	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 10	RBauOI	1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 9	PolK	3	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
	RI	9	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 5	RAss	13	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 3		1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
j) A 13	RBauR	1	Umwandlung aus BAT Ib/IIa DA 05 im Bereich des MURL (s. Seite 44 Nr. 4j)

3. Beamtete Hilfskräfte

a) A 9 z.A.	3	Neue Stellen kw 31.12.2000 für die Übernahme geprüfter Anwärter/Anwärterinnen
A 5 z.A.	10	
b) A 9 z.A.	6	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
A 5 z.A.	9	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -

Übertrag:	8	85
------------------	---	----

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Übertrag:	8	85
------------------	----------	-----------

4. Angestellte

a) Ia	1		Höhergruppierung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche im Bereich des MURL
Ib	-1		
IIa/III	1		
III/IVa	-1		
b) Vb	1		Höhergruppierung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche im Bereich Vermessung
Vb/Vc	-1		
d) IIa/III	1		Kostenneutrale innerorganisatorische Umstrukturierung von Arbeitsplätzen im Bereich der Vermessung
III/IVa	-1		
IVa/IVb	-1		
Vb	1		
e) VIb	9		Umstrukturierung von reinen Schreibarbeitsplätzen (Kanzleidienst) in Mischarbeitsplätze; dem Ziel der Frauenförderung und der Humanisierung der Arbeitswelt wird dadurch Rechnung getragen. Infolge des Wegfalls von Zulagen ist die Höhergruppierung kostenneutral.
VII/VIII	-9		
f) IIa	-3		Erfüllung der kw-Vermerke ab 1.1.1993
IIa/III	-1		
Vb/Vc	-1		
g) VIb/VIII		1	Streichung eines kw-Vermerks ab 1.1.1993 - Org.-Unters. 1993 - (s. Seite 39, Nr. 1.2.1)
h) Ib		1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
II a		1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
IIa/III		9	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
III/IVa		4	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
IVa		1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
IVa/IVb		5	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
IVb		1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
IVb/Vb		6	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
Vc		2	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
VIb		1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
VIb/VII		2	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
VII/VIII		5	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
VII/VIII		18	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
IXb/X		6	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -

Übertrag:	3	148
------------------	----------	------------

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Übertrag:	3	148	
------------------	----------	------------	--

i) Ib		1	kw § 42 LPVG; Wechsel in der Freistellung
IIa/III		-1	
IIa/III		1	kw § 42 LPVG; Wechsel in der Freistellung
III/IVa		-1	
j) Ib/IIa	DA 05	-1	Umwandlung in eine Planstelle der Bes. Gr. A 13 (RBauR) im Bereich des MURL (s. Seite 42, Nr. 2j)

5. Arbeiter

a) 4a-4		1	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -
3a-3		2	kw-Vermerk ab 1.1.1997 - Org.-Unters. 1993 -

6. Titelgruppe 82 - Wiegergutmachung -

a) A 15		-1	Erfüllung eines kw-Vermerks
b) VII/VIII		-1	Erfüllung eines kw-Vermerks

7. Titelgruppe 83 - Aufnahme und Verteilung von ausländischen Flüchtlingen -

a) IVb/Vb	DA 01		2	Spezifizierung der bisher pauschal ausgewiesenen kw-Vermerke ab 1.1.1998 - Org.-Unters. 1993 -
b) III/IVa		-3		kostenneutrale innerorganisatorische Umstrukturierung von Arbeitsplätzen
IVa		3		
Vc		3		
VIb		-3		

Summe Kapitel 03 310	0	153	
---------------------------------	----------	------------	--

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	59.124.600	56.081.700	3.042.900	5,4
Personalausgaben Hauptgruppe 4	404.332.600	403.805.800	526.800	0,1
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	95.490.500	95.110.000	380.500	0,4
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	48.001.100	63.151.500	-15.150.400	-24,0
Bauausgaben Hauptgruppe 7	10.706.000	9.078.200	1.627.800	17,9
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	10.882.000	12.360.700	-1.478.700	-12,0
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	-1.665.000	0	-1.665.000	X
Gesamtausgaben	567.747.200	583.506.200	-15.759.000	-2,7
Verpflichtungs- ermächtigungen	54.600.000	133.000.000	-78.400.000	X

Erläuterungen:**1. Vorbemerkung**

Das Kapitel 03 310 enthält im Haushaltsplan 1997 erstmals eine Reihe von Haushaltsvermerken, die den Bezirksregierungen einen flexibleren Haushaltsvollzug als bisher gestatten. Ziel ist die Steigerung des Mitteleinsatzes sowie der Effektivität und der Effizienz des Verwaltungshandelns. So sind in das Kapitel 03 310 folgende Veränderungen aufgenommen worden:

- Die sächlichen Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) sowie die Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einsparungen aufgrund freier und besetzbarer, aber nicht besetzter Planstellen/Stellen überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden.
- Die Investitionsausgaben (Gruppe 812) dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den sächlichen Verwaltungsausgaben überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und bis zu 1 v.H. der veranschlagten Gesamtausgaben des Kapitels 03 310 übertragbar.
- Veräußerungserlöse fließen den entsprechenden Ausgabetiteln zu.

2. Gesamteinnahmen

Die Einnahmeansätze für die Bezirksregierungen sind der Ist-Entwicklung angepaßt worden. Der Mehrbetrag in Höhe von 3.042.900 DM (+ 5,4 v.H.) ergibt sich im wesentlichen aus folgenden Veränderungen:

◦ Gebühren und tarifliche Entgelte (Titel 111 10)	+ 2.500.000 DM
◦ Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten (Titel 112 10)	- 500.000 DM
◦ Vermischte Einnahmen (Titel 119 10)	+ 749.000 DM
◦ Erstattung der Kosten gem. § 15 der Schiedsstellenverordnung (Titel 271 00)	+ 300.000 DM

3. Personalausgaben

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

Erläuterungen:**4. Sächliche Verwaltungsausgaben**

Die Ansatzserhöhung um insgesamt 380.500 DM (+ 0,4 v.H.) resultiert im wesentlichen aus folgenden Veränderungen:

◦ Geschäftsbedarf (Titel 511 10)	+ 125.000 DM
◦ Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren (Titel 515 10)	+ 750.000 DM
◦ Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (Titel 517 10)	+ 300.000 DM
◦ Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume (Titel 518 10)	+ 1.535.000 DM
◦ Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten (Titel 526 00)	+ 200.000 DM
◦ Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten (Titel 527 20)	+ 100.000 DM
◦ Beschaffung und Herstellung von Karten und Planmaterial sowie Druck der Gebietsentwicklungspläne (Titel 535 00)	+ 110.000 DM
◦ Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen (Titel 546 30)	+ 540.000 DM
◦ Kosten der Vertragsunternehmen im Bereich Entmunitionierung (TG 60)	- 400.000 DM
◦ Sächliche Verwaltungsausgaben in der TG 78 "Zusätzliche ADV-Ausstattung"	- 1.000.000 DM
◦ Sächliche Verwaltungsausgaben in der TG 82 "Wiedergutmachung"	- 276.500 DM
◦ Sächliche Verwaltungsausgaben in der TG 83 "Aufnahme und Verteilung von ausländischen Flüchtlingen" im wesentlichen als Folge der Schließung von Gemeinschaftsunterkünften (s. Seite 48, Nr. 5).	- 1.476.000 DM

Erläuterungen:**5. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

Der Titel 698 83 "Kostenerstattung an das DRK und ähnliche Organisationen" ist von 50.000.000 DM auf 35.000.000 DM gekürzt worden.

Die Einsparung ergibt sich aus der Aufgabe der Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber in Lüdenscheid, Münster, Soest und Viersen bis Ende 1996.

6. Bauausgaben

Von den insgesamt veranschlagten Ausgaben von 10.706.000 DM entfallen auf

- | | |
|--|--------------|
| ◦ den Neubau einer Verbrennungsanlage für Explosivstoffe in Hünxe (Titel 713 60) | 8.000.000 DM |
| ◦ die Fortführung verschiedener laufender Baumaßnahmen (s. Anhang, S. 143) | 2.706.000 DM |

7. Erwerb von beweglichen Sachen

Der Rückgang um 1.478.700 DM (-12,0 v.H.) beruht im wesentlichen auf einer Änderung bei folgenden Ansätzen:

- | | |
|--|----------------|
| ◦ Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Titel 812 10) | - 120.000 DM |
| ◦ Erwerb einer Fernsprechanlage für die Bezirksregierung Arnsberg (Titel 812 21) | - 1.700.000 DM |
| ◦ Erwerb von Datenverarbeitungs- und -übertragungseinrichtungen (Titel 812 30) | + 500.000 DM |
| ◦ Erwerb von Geräten etc. in der TG 82 "Wiedergutmachung" | - 102.000 DM |

8. Besondere Finanzierungsausgaben

Das Finanzministerium rechnet bei einem flexibleren Haushaltsvollzug unter Anwendung der unter Nr. 1 dargestellten Erleichterungen mit einem Einspareffekt bei den sächlichen Verwaltungsausgaben und den investiven Beschaffungen. Veranschlagt ist daher eine globale Minderausgabe von 1.665.000 DM zur Erwirtschaftung einer sog. "Flexibilisierungsdividende". Sie beträgt 3 v.H. der von der Flexibilisierung betroffenen Titel der Hauptgruppen 5 und 8 (Basis Haushaltsjahr 1996).

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	1	1	1	0	3	3	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	3	5	0	8	8	0
Arbeiter	0	0	0	15	15	15	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	1	4	6	15	26	26	0
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					1	1	0

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Arbeiter

a) 5a-4	DA 03	1	Höhergruppierung zur Erfüllung eines tarifrechtlichen Anspruchs nach Fgr. 2 zu LGr. 4
3-2a	DA 03	-1	

Summe Kapitel 03 320	0	0
-------------------------	---	---

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	185.100	133.100	52.000	39,1
Personalausgaben Hauptgruppe 4	2.159.000	2.010.000	149.000	7,4
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	1.173.600	1.203.300	-29.700	-2,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	106.500	98.000	8.500	8,7
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	3.439.100	3.311.300	127.800	3,9
Verpflichtungs- ermächtigungen	0	0	0	X

Erläuterungen:

1. Einnahmen

Der höhere Ansatz bei den Einnahmen beruht im wesentlichen auf einer Umstellung von Netto- auf Bruttoveranschlagung (s. Seite 8, Nr. 1).

2. Personalausgaben

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	140	18	5	0	163	163	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	1	0	1	1	0
Angestellte	1	7	39	0	47	44	3
Arbeiter	0	0	0	10	10	10	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	6	-6
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	141	25	45	10	221	224	-3
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					0	0	0

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Vorbemerkung

Im Jahre 1997 werden, da sich Semester und Haushaltsjahr überschneiden, von Januar bis August voraussichtlich ca. 5.600 und ab September voraussichtlich ca. 4.500 Beamtenanwärter des gehobenen Dienstes an den 10 Abteilungen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW studieren. Der Hauptamtleranteil wird im Studienjahr 1996/97 etwa 49,25 v.H. betragen. Der nicht von hauptamtlichen Lehrkräften abgedeckte Unterricht wird von nebenamtlichen Lehrbeauftragten erteilt.

Zur Sicherung der Qualität der Ausbildung wird seit Gründung der FHöV ein 60 %iger Anteil der hauptamtlichen Dozenten an der Lehre angestrebt; 40 v.H. sollen zur Sicherstellung des Praxisbezugs der Lehre durch nebenamtliche Praktiker aus der Verwaltung abgedeckt werden. Um den angestrebten Hauptamtleranteil von 60 v.H. an der Lehre erreichen zu können, wären noch etwa 28 zusätzliche Planstellen für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich.

Die Studentenzahlen haben sich seit der Gründung der Fachhochschule wie folgt entwickelt:

1976: 888	1982: 5245	1988: 5417	1994: 6381
1977: 1812	1983: 5345	1989: 5886	1995: 6070
1978: 3332	1984: 4170	1990: 6396	1996: 5600
1979: 4214	1985: 3807	1991: 7093	
1980: 5409	1986: 4110	1992: 7250	
1981: 6056	1987: 5078	1993: 6935	

2. Planmäßige Beamte/Beamtinnen

a) A 11	1	Hebung im Rahmen des Stellenschlüssels
A 10	-1	
b) A 9	-1	Erfüllung eines ku-Vermerks
A 8	1	

3. Angestellte

a) III/IVa DA 02	3	Neue Stellen für die Systemverwaltung entsprechend dem Ergebnis einer externen Organisationsuntersuchung
b) VII/VIII DA 03	3	kw-Vermerke zum Ausgleich für die unter Nr. 3 a aufgeführten Stellen

Übertrag:	3	3
-----------	---	---

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	297.400	255.500	41.900	16,4
Personalausgaben Hauptgruppe 4	24.109.500	22.676.500	1.433.000	6,3
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	7.725.700	7.709.700	16.000	0,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	1.069.600	1.157.000	-87.400	-7,6
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	-264.000	0	-264.000	X
Gesamtausgaben	32.640.800	31.543.200	1.097.600	3,5
Verpflichtungs- ermächtigungen	10.200.000	3.400.000	6.800.000	X

Erläuterungen:**1. Vorbemerkung**

Das Kapitel 03 350 enthält im Haushaltsplan 1997 erstmals eine Reihe von Haushaltsvermerken, die der Fachhochschule einen flexibleren Haushaltsvollzug als bisher gestatten. Ziel ist die Steigerung des Mitteleinsatzes sowie der Effektivität und der Effizienz des Verwaltungshandelns. So sind in das Kapitel 03 350 folgende Veränderungen aufgenommen worden:

- Die sächlichen Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) sowie die Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einsparungen aufgrund freier und besetzbarer, aber nicht besetzter Planstellen/Stellen überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden.
- Die Investitionsausgaben (Obergruppe 81) dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den sächlichen Verwaltungsausgaben überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und bis zu 1 v.H. der veranschlagten Gesamtausgaben des Kapitels 03 350 übertragbar.
- Veräußerungserlöse fließen den entsprechenden Ausgabtiteln zu.

2. Personalausgaben

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

3. Besondere Finanzierungsausgaben

Das Finanzministerium rechnet bei einem flexibleren Haushaltsvollzug unter Anwendung der unter Nr. 1 dargestellten Erleichterungen mit einem Einspareffekt bei den sächlichen Verwaltungsausgaben und den investiven Beschaffungen. Veranschlagt ist daher eine globale Minderausgabe von 264.000 DM zur Erwirtschaftung einer sog. "Flexibilisierungsdividende". Sie beträgt 3 v.H. der von der Flexibilisierung betroffenen Titel der Hauptgruppen 5 und 8 (Basis Haushaltsjahr 1996).

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	2	1	1	0	4	4	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	1	0	1	1	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	2	1	2	0	5	5	0
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					0	0	0

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	100	100	0	0,0
Personalausgaben Hauptgruppe 4	1.339.400	1.339.400	0	0,0
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	144.400	144.400	0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bauausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	0	0	0	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	1.483.800	1.483.800	0	0,0
Verpflichtungs- ermächtigungen	0	0	0	X

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	2	3	1	0	6	6	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	4	6	0	10	10	0
Arbeiter	0	0	0	1	1	1	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	2	7	7	1	17	17	0
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					0	0	0

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	269.000	106.100	162.900	153,5
Personalausgaben Hauptgruppe 4	3.839.000	3.659.000	180.000	4,9
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	3.940.500	3.973.500	-33.000	-0,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bausausgaben Hauptgruppe 7	18.000.000	6.240.000	11.760.000	188,5
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	70.000	163.000	-93.000	-57,1
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	-124.000	0	-124.000	X
Gesamtausgaben	25.725.500	14.035.500	11.690.000	83,3
Verpflichtungs- ermächtigungen	1.000.000	41.760.000	-40.760.000	X

Erläuterungen:**1. Vorbemerkung**

Das Kapitel 03 370 enthält im Haushaltsplan 1997 erstmals eine Reihe von Haushaltsvermerken, die der Fortbildungsakademie einen flexibleren Haushaltsvollzug als bisher gestatten. Ziel ist die Steigerung des Mitteleinsatzes sowie der Effektivität und der Effizienz des Verwaltungshandelns. So sind in das Kapitel 03 370 folgende Veränderungen aufgenommen worden:

- Die sächlichen Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) sowie die Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einsparungen aufgrund freier und besetzbarer, aber nicht besetzter Planstellen/Stellen überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden.
- Die Investitionsausgaben (Obergruppe 81) dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den sächlichen Verwaltungsausgaben überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und bis zu 1 v.H. der veranschlagten Gesamtausgaben des Kapitels 03 370 übertragbar.
- Veräußerungserlöse fließen den entsprechenden Ausgabetiteln zu.

2. Einnahmen

Die Ansätze bei den Einnahmen sind den Ist-Einnahmen 1995 angepaßt worden.

3. Personalausgaben

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

4. Bauausgaben

Die Landesregierung hat beschlossen, die Fortbildungsakademie des Innenministeriums in Herne als Maßnahme der staatlichen Bauverwaltung zu bauen. Die Gesamtkosten lt. Kostenberechnung betragen 48 Mio DM - einschl. der Erstausrüstung in Höhe von 5 Mio DM.

5. Besondere Finanzierungsausgaben

Das Finanzministerium rechnet bei einem flexibleren Haushaltsvollzug unter Anwendung der unter Nr. 1 dargestellten Erleichterungen mit einem Einspareffekt bei den sächlichen Verwaltungsausgaben und den investiven Beschaffungen. Veranschlagt ist daher eine globale Minderausgabe von 124.000 DM zur Erwirtschaftung einer sog. "Flexibilisierungsdividende". Sie beträgt 3 v.H. der von der Flexibilisierung betroffenen Titel der Hauptgruppen 5 und 8 (Basis Haushaltsjahr 1996).

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	30	42	1	0	73	73	0
Beamtete Hilfskräfte	0	2	0	0	2	2	0
Angestellte	9	122	106	3	240	239	1
Arbeiter	0	0	0	82	82	85	-3
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	6	6	0	12	12	0
Arbeiter	0	0	0	10	10	10	0
Insgesamt	39	172	113	95	419	421	-2
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	6	0	0	6	6	0
Auszubildende					32	32	0

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Angestellte

a) Vb/Vc DA 05 1 Umwandlung von 2 Arbeiterstellen in eine Angestelltenstelle
(s. Nr. 2 a)

2. Arbeiter

a) 4a-3 DA 02 -2 Umwandlung von 2 Arbeiterstellen in eine Angestelltenstelle
(s. Nr. 1 a)

b) 3a-2 DA 04 -1 Erfüllung eines kw-Vermerks

Summe Kapitel 03 410	-2	0
-------------------------	----	---

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	5.766.000	3.591.600	2.174.400	60,5
Personalausgaben Hauptgruppe 4	33.799.100	33.063.700	735.400	2,2
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	11.106.500	8.463.500	2.643.000	31,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	1.000	1.000	0	0,0
Bausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	2.039.500	2.039.500	0	0,0
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	-306.000	0	-306.000	X
Gesamtausgaben	46.640.100	43.567.700	3.072.400	7,1
Verpflichtungs- ermächtigungen	2.100.000	1.200.000	900.000	X

Erläuterungen:**1. Vorbemerkung**

Das Kapitel 03 410 enthält im Haushaltsplan 1997 erstmals eine Reihe von Haushaltsvermerken, die dem Landesvermessungsamt einen flexibleren Haushaltsvollzug als bisher gestatten. Ziel ist die Steigerung des Mitteleinsatzes sowie der Effektivität und der Effizienz des Verwaltungshandelns. So sind in das Kapitel 03 410 folgende Veränderungen aufgenommen worden:

- Die sächlichen Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) sowie die Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einsparungen aufgrund freier und besetzbarer, aber nicht besetzter Planstellen/Stellen überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Investitionsausgaben (Hauptgruppe 8) überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden.
- Die Investitionsausgaben (Obergruppe 81) dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den sächlichen Verwaltungsausgaben überschritten werden.
- Die sächlichen Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und bis zu 1 v.H. der veranschlagten Gesamtausgaben des Kapitels 03 410 übertragbar.
- Veräußerungserlöse fließen den entsprechenden Ausgabetiteln zu.

2. Einnahmen

Der höhere Ansatz bei den Einnahmen beruht im wesentlichen auf einer Umstellung von Netto- auf Bruttoveranschlagung (s. Seite 8, Nr. 1).

3. Personalausgaben

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

4. Sächliche Verwaltungsausgaben

Die außergewöhnlich hohe Steigerung bei den sächlichen Verwaltungsausgaben folgt aus der Umstellung von Netto- auf Bruttoveranschlagung.

5. Besondere Finanzierungsausgaben

Das Finanzministerium rechnet bei einem flexibleren Haushaltsvollzug unter Anwendung der unter Nr. 1 dargestellten Erleichterungen mit einem Einspareffekt bei den sächlichen Verwaltungsausgaben und den investiven Beschaffungen. Veranschlagt ist daher eine globale Minderausgabe von 306.000 DM zur Erwirtschaftung einer sog. "Flexibilisierungsdividende". Sie beträgt 3 v.H. der von der Flexibilisierung betroffenen Titel der Hauptgruppen 5 und 8 (Basis Haushaltsjahr 1996).

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	109	86	100	0	295	295	0
Beamtete Hilfskräfte	0	5	5	0	10	10	0
Angestellte	10	410	663	13	1096	1102	-6
Arbeiter	0	0	0	50	50	50	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	6	42	81	0	129	129	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	125	543	849	63	1580	1586	-6
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					52	52	0

Das Stellensoll 1996 berücksichtigt folgende Umsetzungen gem. § 50 LHO:

- ° 3 Stellen aus Kapitel 03 620
- ° 1 Stelle nach Kapitel 03 630.

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Angestellte

a) VIb/VII	DA 02	-5	Abstzung von 6 Stellen zum Ausgleich der nachfolgend unter Buchst. b) bis h) aufgeführten Höhergruppierungen
VII	DA 03	-1	
b) III/IVa	DA 06	12	Höhergruppierungen in der Systemtechnik, der Netzwerktechnik sowie in der Anwendungsprogrammierung zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche gem. vorliegenden Tätigkeitsdarstellungen und -bewertungen
VIb/VII	DA 02	-2	
VIb/VII	DA 06	-7	
IVa/IVb	DA 06	-3	
c) IVb	DA 01	3	Höhergruppierungen im Bereich Statistik zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche gem. vorliegenden Tätigkeitsdarstellungen und -bewertungen
Vc	DA 02	-3	
Vb/Vc	DA 02	3	
VIb	DA 02	-3	
d) III/IVa	DA 01	1	Höhergruppierungen im Bereich "Aufbau und Pflege eines Informationssystems Steuern" zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche gem. vorliegenden Tätigkeitsdarstellungen und -bewertungen
IVb	DA 01	-1	
Vb/Vc	DA 02	1	
VIb	DA 02	-1	
e) IVa	DA 01	1	Höhergruppierung im Bereich "Finanzstatistische Informationssysteme" (Kommunale Finanzstatistik, Informationssystem Finanzstatistik) zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche gem. vorliegender Tätigkeitsdarstellung und -bewertung
IVb	DA 01	-1	
f) IVa	DA 01	1	Höhergruppierung zur Unterstützung und Absicherung der Ergebniserstellung im Rahmen des Finanzausgleichs im Bereich Finanzen und Zweckzuwendungen zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche gem. vorliegender Tätigkeitsdarstellung und -bewertung
Vc	DA 02	-1	
g) Vb/Vc	DA 02	1	Höhergruppierung im Bereich "Allgemeiner Auskunftsdienst" zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche gem. vorliegender Tätigkeitsdarstellung und -bewertung
VIb	DA 02	-1	
h) IVb	DA 01	4	Höhergruppierungen zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche aufgrund des ständig steigenden IT-Einsatzes in den statistischen Fachabteilungen gem. vorliegenden Tätigkeitsdarstellungen und -bewertungen
VIb	DA 02	-4	

Übertrag:	-6	0
-----------	----	---

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

Ü b e r t r a g :	-6	0
--------------------------	-----------	----------

i) IIa/III	DA 01	-1	Wechsel in den Dienstarten wegen des verstärkten IT-Einsatzes
	DA 06	1	
IVa/III	DA 01	-3	
	DA 06	3	
IVa	DA 01	-3	
	DA 06	3	
IVb	DA 01	-1	
	DA 06	1	

2. Titelgruppe 79 - Brandenburg-Hilfe -

a) Ib/IIa	DA 01	1	"Verlängerung" der kw-Vermerke 31.12.1997 auf den 31.12.1998
IVa/IVb	DA 06	5	
Vc	DA 06	1	Die Bezügczahlungen (Angestelltenvergütung und Besoldung)
VIb/VII	DA 06	2	für das Land Brandenburg werden seit 1991 vom LDS NRW
VII	DA 06	1	durchgeführt. Durch Verlängerung des "Verwaltungsabkommens
			zwischen der Regierung des Landes Brandenburg und der Regie-
			rung des Landes Nordrhein-Westfalen über die Zusammenarbeit
			auf dem Gebiet der Festsetzung und Auszahlung der Bezüge der
			Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 18.5.1992" hat sich
			das Land NRW bereit erklärt, die Aufgaben bis zum Jahr 1998
			wahrzunehmen,

Summe Kapitel 03 610	-6	10
---------------------------------	-----------	-----------

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	1.446.000	1.006.000	440.000	43,7
Personalausgaben Hauptgruppe 4	121.656.400	119.359.300	2.297.100	1,9
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	57.471.700	58.553.000	-1.081.300	-1,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	17.000	17.000	0	0,0
Bauausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	8.323.800	5.570.100	2.753.700	49,4
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	187.468.900	183.499.400	3.969.500	2,2
Verpflichtungs- ermächtigungen	32.500.000	18.300.000	14.200.000	X

Erläuterungen:

1. Vorbemerkung

Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) und die Gemeinsamen Gebietsrechenzentren Hagen und Köln (GGRZ) erbringen in erheblichem Umfang Dienstleistungen für ihre "Kunden" Landtag, Landesrechnungshof, alle obersten Landesbehörden und nachgeordnete Landesbehörden sowie Gerichte aller Geschäftsbereiche.

Rationalisierungserfolge wirken sich bei den Kunden aus; die sich aus der automatisierten Aufgabenerledigung ergebenden Arbeits- und Kostenbelastungen treffen hingegen das LDS und die GGRZ. Durch Mitwirkung des LDS bzw. der GGRZ und der Fachrechenzentren bei der Vergabe von Software-Aufträgen der Ressorts an Dritte kann die Effizienz des Mitteleinsatzes verbessert werden.

Die Aufgabenlast des LDS wird im Dienstleistungsbereich "Statistik" von der Bundesgesetzgebung bestimmt.

Im Dienstleistungsbereich "Datenverarbeitung" stehen nach dem ADV-Organisationsgesetz das LDS mit seiner Landesdatenverarbeitungszentrale (LDVZ) und die GGRZ als gemeinsame Rechenzentren allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung zur Verfügung. Sie beraten und unterstützen die Behörden und Einrichtungen des Landes bei dezentralem Einsatz der Datenverarbeitung.

Der Präsident des Landtags kann das LDS, der Landesrechnungshof kann das LDS sowie die GGRZ mit der Durchführung von Datenverarbeitungsaufgaben beauftragen.

Darüber hinaus berät das LDS den Landtag, den Landesrechnungshof, die obersten Landesbehörden und eine Vielzahl nachgeordneter Behörden, Einrichtungen und Gerichte in Automationsfragen und wirkt mit bei der Aus- und Fortbildung von Angehörigen der öffentlichen Verwaltung in der automatisierten Datenverarbeitung.

Nach Weisung des Innenministeriums hat das LDS außerdem Datenverarbeitungsaufgaben von grundsätzlicher und ressortübergreifender Bedeutung zu übernehmen.

Hier ist beispielsweise das Datenvermittlungssystem NRW (DVS) zu nennen, das inzwischen 370 Rechnersysteme in den Behörden und Einrichtungen des Landes miteinander verbindet. Wesentliche Aufgaben der LDVZ im Rahmen des DVS sind die Einrichtung und der Betrieb der Übertragungstechnik, das DVS-Management mit Hilfe zentraler Dienste (DVS-Nutzerservice, Mailbox u. a.) sowie die Beschaffung und Betreuung von DVS-Software.

Der Informationsvermittlungsdienst im Rahmen des DVS ermöglicht den Dienststellen des Landes den Zugang zu zahlreichen nationalen wie internationalen Informationssystemen. Beispielhaft seien erwähnt JURIS (Juristisches Informationssystem), DIMDI (Medizinisches Informationssystem), ECO-DATA (Wirtschaftsdatenbank, Handelsregister), DATA STAR (Umwelt) und EUROSTAT (Statistikdaten der EG).

Erläuterungen:

Als Grafikzentrum der Landesverwaltung ist die LDVZ zuständig für die Entwicklung grafischer Anwendungen außerhalb der Vermessungsverwaltung. Sie unterstützt bereits die Landesplanung und übernimmt laufend weitere Aufgaben im Bereich der Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung sowie der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF).

Daneben nimmt die LDVZ zentrale Funktionen wahr z. B. bei der Prüfung von Standardsoftwarepaketen u. ä., bei der Bereinigung von Systemproblemen im dezentralen Bereich durch das Nutzerservicezentrum, bei der Prüfung modernster Technologien (Expertensysteme, optisch-elektronische Speichermedien u. ä.) auf ihre Geeignetheit für die Landesverwaltung sowie bei der Vertretung der Landesverwaltung in Normungs- und Standardisierungsgremien (z. B. ISO/OSI, DIN, EWOS usw.).

Große Bedeutung - sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht - hat die vom LDS und von den GGRZ wahrzunehmende Beratung/Betreuung von Dienststellen des Landes beim Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechniken (Anwendungsberatung/Anwendungsentwicklung), insbesondere beim dezentralen IT-Einsatz unter den Betriebssystemen MS-DOS und UNIX.

Als besonders bedeutsame zentrale Anwendungen der LDVZ sind die Datenbankprojekte "Landesdatenbank", das Daten- und Informationssystem "DIM" des MURL und das Integrierte Regierungsinformationssystem "IRIS" zu nennen; hinzuwiesen ist in diesem Zusammenhang auch auf den Einsatz der ADV bei der Durchführung der TA-Luft.

Darüber hinaus werden im LDS und in den GGRZ z. Zt. für Landtag und Ressorts u. a. folgende arbeits- und kostenintensiven Datenverarbeitungsaufgaben erledigt:

L D S

Landtag:	Parlamentsdokumentation
IM:	Berechnung und Zahlbarmachung der Wiedergutmachungsrenten zentrale Erfassung und Aufbereitung polizeilicher Verwaltungsaufgaben
MSW:	Stellendatei Amtliche Schuldaten
MAGS:	Schwerbehindertengesetz Kriegopferversorgung
MWMTV:	Aufgaben aus dem Bereich des Geologischen Landesamtes

Erläuterungen:

MURL:	Abwasserabgabengesetz Bezirksplanung Aufgaben aus dem Bereich LÖBF und StUA
FM:	Maschinelle Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge, der Angestelltenvergütungen und der Arbeiterlöhne
MBW:	Wohngeld
MSKS:	Aufgaben des ILS
LRH:	DV-Unterstützung für Rechnungsprüfungsaufgaben
G G R Z	
IM:	DV-Arbeiten aus der Vermessungsverwaltung und für die Bezirksregierungen
JM:	JUKOS Automatisiertes gerichtliches Mahnverfahren
MSW:	BAföG
MWF:	DV-Arbeiten für die ZVS BAföG DV-Arbeiten für die Sporthochschule
MAGS:	Überwachung lärmgefährdeter Arbeitsplätze
MWMT:	Personendosimetrie
MURL:	DV-Arbeiten für Gewerbeaufsicht und allgemeine vermessungstechnische Programme

Erläuterungen:

Die Kosten für die insgesamt vom LDS und von den GGRZ im Jahre 1994 durchgeführten Arbeiten sind - spezifiziert nach Personal-, Sach- und Leitungskosten, auf Einzelpläne verteilt und anteilmäßig gemessen am Gesamtvolumen - in den nachfolgenden Übersichten dargestellt.

Der Arbeitsstab Aufgabenkritik (AStA) läßt z. Zt. die derzeitige Organisation des LDS und der GGRZ durch ein externes Unternehmen untersuchen.

	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen				Kosten der Datenverarbeitung im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW und den Gebietsrechenzentren Köln und Hagen											
	LDS				GGRZ Köln				GGRZ Hagen							
	Gesamt-kosten	Personal-kosten	Sach-kosten	Leitungs-kosten	Gesamt-kosten	Personal-kosten	Sach-kosten	Gesamt-kosten	Personal-kosten	Sach-kosten	Gesamt-kosten	Personal-kosten	Sach-kosten	Gesamt-kosten	Personal-kosten	Sach-kosten
01 LTG	2 330 017	817 875	1 512 142	22 586	0											
02 Cds	1 164 739	636 206	528 533	11 270	0											
03 IM	43 817 878	27 830 343	15 987 535	1 519 971	4 949 690	2 287 342	2 662 348	2 674 961	2 603 245	71 716						
04 JM	2 838 785	1 736 811	1 101 974	1 722 645	0			10 486 957	3 841 422	6 645 535						
05 KM	10 709 528	6 194 772	4 514 756	42 420	1 533 536	1 195 856	337 680	0								
06 MWF	3 206 241	1 501 341	1 704 900	66 023	1 343 118	899 111	444 007	3 184 771	2 098 061	1 086 710						
07 MAGS	5 585 784	2 999 151	2 586 633	427 355	576 729	458 021	118 708	92 214	83 342	8 872						
08 MWAT	3 380 323	1 985 331	1 394 992	98 666	441 515	344 224	97 291	1 134 919	770 096	364 823						
09 MB	1 715	1 067	648	13 501	0											
10 MJRL	8 778 066	3 412 733	5 365 333	812 402	748 804	470 686	278 118	608 552	410 315	198 237						
11 MGFM	115 161	113 185	1 976	11 092	0			0								
12 FM	7 384 322	3 632 768	3 751 554	199 918	0			0								
13 LRH	757 657	676 043	81 614	11 270	0			0								
14 MBW	4 821 215	3 771 549	1 049 666	733 388	0			0								
15 MSV	340 363	163 457	176 906	60 047	0			0								
99 Dritte	209 508	89 168	120 340		0			0								

BAFÖG: LDS 811903, PK 75 273, SK 58630
in voller Höhe sowohl beim KM als auch beim MWF ausgewiesen

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen		Kosten der Datenverarbeitung im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW und den Gebietsrechenzentren Köln und Hagen									
1994	LDS			GGRZ Köln			GGRZ Hagen			Sach- kosten	
	Gesamt- kosten	Person- kosten	Sach- kosten	Gesamt- kosten	Person- kosten	Sach- kosten	Gesamt- kosten	Person- kosten	Sach- kosten		
01 LTG	2,44%	1,47%	3,79%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
02 Cds	1,22%	1,15%	1,33%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
03 IM	45,91%	50,09%	40,09%	51,59%	40,45%	67,60%	14,71%	26,55%	0,86%		
04 JM	2,97%	3,13%	2,76%	0,00%	0,00%	0,00%	57,68%	39,17%	79,34%		
05 KM	11,22%	11,15%	11,32%	15,99%	21,15%	8,57%	0,00%	0,00%	0,00%		
06 MWF	3,36%	2,70%	4,28%	14,00%	15,90%	11,27%	17,52%	21,39%	12,97%		
07 MAGS	5,85%	5,40%	6,49%	6,01%	8,10%	3,01%	0,51%	0,85%	0,11%		
08 MWMT	3,54%	3,57%	3,50%	4,60%	6,09%	2,47%	6,24%	7,85%	4,36%		
09 MB	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
10 MURL	9,20%	6,14%	13,45%	7,81%	8,32%	7,06%	3,35%	4,18%	2,37%		
11 MGFM	0,12%	0,20%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
12 FM	7,74%	6,54%	9,41%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
13 LRH	0,79%	1,22%	0,20%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
14 MBW	5,05%	6,79%	2,63%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
16 MSV	0,36%	0,29%	0,44%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		
99 Dritte	0,22%	0,16%	0,30%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		

BAFÖG: LDS 0,87 %, PK: 1,42%, SK: 0,16%
in voller Höhe sowohl beim KM als auch beim MWF ausgewiesen

Erläuterungen:**2. Einnahmen**

Die Einnahmeansätze sind der Ist-Entwicklung 1995 angepaßt worden.

3. Personalausgaben

Die Personalausgaben bei den Titeln 422 10, 425 10, 426 10 und bei der Titelgruppe 60 sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

Darüber hinaus treten in den nachstehenden Statistikbereichen folgende Änderungen ein:

◦ Handwerkszählung (Titelgruppe 61)	- 682.500 DM
◦ Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (Titelgruppe 62)	- 1.154.000 DM
◦ Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (Titelgruppe 65)	+ 690.000 DM
◦ Dienstleistungsstatistik (Titelgruppe 67)	+ 132.000 DM

4. Sächliche Verwaltungsausgaben

Der Rückgang der sächlichen Verwaltungsausgaben um rd. 1,1 Mio DM (- 2,0 v.H.) folgt hauptsächlich aus einer Umschichtung von Ausgabemitteln bei Titel 518 20 zugunsten investiver Beschaffungen bei Titel 812 10.

5. Erwerb von beweglichen Sachen

Der Mehrbetrag von 2.753.700 DM (+ 49,4 v.H.) resultiert zum einen aus der Umschichtung von sächlichen Verwaltungsausgaben(s. Nr. 4); des weiteren ist ein Betrag von 1,4 Mio DM für den Erwerb einer Doppelkuvertieranlage für den Backup-Betrieb des GGRZ Hagen veranschlagt.

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	16	60	7	0	83	83	0
Beamtete Hilfskräfte	0	2	1	0	3	3	0
Angestellte	0	47	45	15	107	107	0
Arbeiter	0	0	0	10	10	10	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	10	0	0	10	10	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	50	0	0	50	50	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	16	169	53	25	263	263	0
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					0	0	0

Das Stellensoll 1996 berücksichtigt die Umsetzung von 3 Stellen nach Kapitel 03 610 gem. § 50 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Angestellte

a) IVb	DA 04	-1	Wechsel in den Dienstarten entsprechend der tatsächlichen Besetzung
	DA 05	1	
IVb/Vb	DA 04	-1	
	DA 05	1	
Vc/VIb	DA 04	-1	
	DA 05	1	
VIb	DA 04	-1	
	DA 05	1	
VII/VIII	DA 04	-1	
	DA 05	1	
IXa/IXb	DA 04	-1	
	DA 05	1	
b) IVa/IVb	DA 04	1	Höhergruppierung zur Erfüllung eines tarifrechtlichen Anspruchs
IVb	DA 04	-1	

2. Titelgruppe 78 - ADV-Ausstattung

a) A 13	1	Nachschlüsselung der mit dem Nachtragshaushalt 1993 eingerichteten Stellen
A 12	2	
A 11	5	
A 10	1	
A 9 gD	-9	

Summe Kapitel 03 620	0	0
-------------------------	---	---

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	29.445.000	1.630.200	27.814.800	1706,2
Personalausgaben Hauptgruppe 4	20.459.200	19.269.200	1.190.000	6,2
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	41.270.000	11.879.000	29.391.000	247,4
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	1.600	1.000	600	60,0
Bauausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	3.362.400	2.477.800	884.600	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	65.093.200	33.627.000	31.466.200	93,6
Verpflichtungs- ermächtigungen	4.400.000	1.700.000	2.700.000	158,8

Erläuterungen:**1. Einnahmen**

Die außergewöhnlich hohe Steigerung bei den Einnahmen ist auf eine Umstellung von der Netto- auf die Bruttoveranschlagung zurückzuführen (s. Seite 8, Nr. 1). Hierbei handelt es sich überwiegend um Erstattungen der Justizverwaltung für Ausgaben, die dem GGRZ im Bereich des automatisierten Mahnverfahrens entstehen.

2. Personalausgaben

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

3. Sächliche Verwaltungsausgaben

Der Zuwachs bei den sächlichen Verwaltungsausgaben beruht zum einen auf der Umstellung von der Netto- auf die Bruttoveranschlagung; zum anderen sind verschiedene Titel der Ist-Entwicklung 1995 angepaßt worden.

4. Erwerb von beweglichen Sachen

Der Mehrbetrag von 884.600 DM (+ 35,7 v.H.) geht u.a. auf die Ansatzserhöhungen bei den folgenden Haushaltsstellen zurück:

- | | |
|---|--------------|
| ◦ Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Titel 812 00) | + 547.200 DM |
| ◦ Erneuerung der DV-Verkabelung und Umrüstung der Telefonanlage auf ISDN (Titel 812 20) | + 190.900 DM |
| ◦ Zentrale Leittechnik (Titel 812 30) | + 100.500 DM |

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	12	9	2	0	23	23	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	1	9	0	10	11	-1
Arbeiter	0	0	0	2	2	2	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	12	10	11	2	35	36	-1
Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0
Auszubildende					0	0	0

1. Planmäßige Beamte/Beamtinnen

Das Stellensoll 1996 berücksichtigt die Umsetzung

- einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 aus Kapitel 03 310 Titel 422 10,
- einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 hD aus Kapitel 03 110 Titel 422 10,
- einer Planstelle der Bes.Gr. A 11 aus Kapitel 03 610 Titel 422 10.

Die Umsetzung dieser Stellen geht zurück auf einen Antrag der Koalitionsfraktionen im UA "Personal" vom 4.3.1996 (Ausschußprotokoll 12/204).

2. Angestellte

Der kw-Vermerk zu Verg. Gr. VII/VIII (DA 03) ist erfüllt.

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	520.200	520.200	0	0,0
Personalausgaben Hauptgruppe 4	2.940.000	2.925.000	15.000	0,5
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	517.700	503.700	14.000	2,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bausausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	300.000	9.000	291.000	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	3.757.700	3.437.700	320.000	9,7
Verpflichtungs- ermächtigungen	0	0	0	X

Erläuterungen:

1. Erwerb von beweglichen Sachen

Veranschlagt sind die Mittel für die Erstbeschaffung eines DV-Systems (Titel 812 10).

Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	70.000	70.000	0	0,0
Personalausgaben Hauptgruppe 4	182.000	182.000	0	0,0
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	516.500	126.500	390.000	308,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	3.985.000	3.795.000	190.000	5,0
Bausausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	0	0	0	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppen 88/89	119.296.700	90.788.700	28.508.000	31,4
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	123.980.200	94.892.200	29.088.000	30,7
Verpflichtungs- ermächtigungen	115.000.000	75.000.000	40.000.000	X

Erläuterungen:**1. Sächliche Verwaltungsausgaben**

Der Mehrbetrag von 390.000 DM ist in erster Linie auf einen höheren Aufwand für die Instandsetzung der landeseigenen Feuerlöschboote zurückzuführen.

2. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

Die Erhöhung um 190.000 DM (+ 5,0 v.H.) folgt u.a. aus folgenden Ansatzveränderungen:

- ° Ersatz von Aufwendungen bei Teilnahme von ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren an Lehrgängen der zentralen Ausbildungsstätten des Landes gem. § 35 Abs. 2 FSHG (Titel 643 00) + 70.000 DM
- ° Landeszuschuß an die Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe (TH) und an das Institut der Feuerwehr in Heyrothsberge (Titel 685 11) + 70.000 DM

3. Zuweisungen für Investitionen

Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Zuweisungen an die Gemeinden (GV) zur Förderung des Feuerschutzes. Die Höhe der Veranschlagung ist im wesentlichen abhängig vom geschätzten Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer (vgl. Kapitel 20 010 Titel 059 00).

A. Stellenplanänderungen

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	insgesamt		mehr/ weniger
					1997	1996	
Planmäßige Beamte	12	30	1	0	43	43	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	13	17	0	30	27	3
Arbeiter	0	0	0	21	21	21	0
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	0	0	0	0	0	0	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	12	43	18	21	94	91	3
Beamte im Vorbereitungsdienst	4	3	0	0	7	7	0
Auszubildende					1	1	0

Erläuterungen:

Besoldungs-, Vergütungs-, Lohngruppe	Zugänge/ Abgänge	sonstige Änderungen	Begründung
--	---------------------	------------------------	------------

1. Planmäßige Beamte/Beamtinnen

a) A 11		1	Anhebung der Planstelle für den Sachgebietsleiter
A 10		-1	"Personalangelegenheiten" entsprechend der Einstufung vergleichbarer Arbeitsplätze

2. Angestellte

a) III/IVa	1		<p>Neue Stelle für einen Ingenieur für die Amtliche Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte Gem. der europäischen Norm (EN 3) "tragbare Feuerlöscher" muß die Amtliche Prüfstelle als akkreditiertes Prüfungslaboratorium mindestens zweimal pro Jahr zugelassene Produkte und die Qualitätssicherungssysteme der Hersteller überprüfen. Die Überprüfungen müssen in Form von Inspektionen beim Hersteller durchgeführt werden.</p>
b) III/IVa	2		<p>Neue Stellen für den der Landesfeuerwehrschule angegliederten "Technischen Überwachungsdienst" Der Landesfeuerwehrschule ist ein "Technischer Überwachungsdienst" angegliedert, der in den kommunalen Feuerwehren vorhandene Fahrzeuge und Geräte regelmäßig überprüft. Seine umfangreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit kommt der Einsatzbereitschaft und mittelbar auch der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren in erheblichen Umfange zugute. Jährlich werden von z.Zt. insgesamt sechs Mitarbeitern (Verg. Gr. III/IVa BAT) rd. 4.200 Überprüfungen an vorhandenen Feuerwehrfahrzeugen und den darauf verlasteten Geräten durchgeführt.</p> <p>In diese Prüfungen müssen künftig auch rd. 800 ehemalige Bundesfahrzeuge einschl. der darauf befindlichen Geräte einbezogen werden, da sie wie die von den Kommunen beschafften Feuerwehrfahrzeuge als gemeindeeigene Fahrzeuge für den Brandschutz und den Katastrophenschutz eingesetzt werden. Dadurch hat der TÜD der LFS bei durchschnittlich drei verlasteten Geräten pro Feuerwehrfahrzeug insgesamt rd. 3.200 Überprüfungen zusätzlich zu übernehmen. Bei der wiederkehrenden Prüfung ist von einem zweijährigen Prüfungsabstand auszugehen, so daß sich die Zahl der jährlichen Fahrzeug- und Geräteüberprüfungen um 1.600 auf 5.800 erhöht.</p>

Summe Kapitel 03 750	3	0	
-------------------------	---	---	--

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	1.616.500	1.590.500	26.000	1,6
Personalausgaben Hauptgruppe 4	7.518.800	7.312.800	206.000	2,8
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	2.622.500	2.616.500	6.000	0,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bauausgaben Hauptgruppe 7	7.300.000	9.040.000	-1.740.000	-19,2
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	465.000	2.799.000	-2.334.000	-83,4
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	17.906.300	21.768.300	-3.862.000	-17,5
Verpflichtungs- ermächtigungen	12.500.000	16.350.000	-3.850.000	X

Erläuterungen:**1. Personalausgaben**

Die Personalausgaben sind auf der Basis der Ist-Ausgaben 1995 neu berechnet worden.

2. Bauausgaben

Veranschlagt ist die Erweiterung und Sanierung der Landesfeuerwehrschule Münster - 6. Teilbetrag .

3. Erwerb von beweglichen Sachen

Der Rückgang um rd. 2,3 Mio DM folgt aus einer Kürzung der Ansätze bei folgenden Titeln:

- | | |
|--|----------------|
| ◦ Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen (Titel 811 10) | - 680.000 DM |
| ◦ Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Titel 812 00) | - 1.654.000 DM |

Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	180.087.000	193.860.000	-13.773.000	-7,1
Personalausgaben Hauptgruppe 4	0	0	0	X
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	805.000	805.000	0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	382.202.000	396.299.000	-14.097.000	-3,6
Bausausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	0	0	0	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	383.007.000	397.104.000	-14.097.000	-3,5
Verpflichtungs- ermächtigungen	0	0	0	X

Erläuterungen:**1. Härtefonds zur Unterstützung von NS-Opfern aus Billigkeitsgründen**

Der Härtefonds zur Unterstützung von NS-Opfern aus Billigkeitsgründen (Titel 681 10) hat seit dem Haushaltsjahr 1993 folgende Entwicklung genommen:

Haus- halts- jahr	Ansatz in Mio DM	Ist in Mio DM
1993	1,0	0,1
1994	1,0	1,8
1995	1,5	1,0
1996	7,0	1,1*)
1997	4,5	°

*) bis 31.5.1996

Grundlage für die Gewährung der Leistungen aus dem Härtefonds sind die am 1.1.1996 in Kraft getretenen Richtlinien der Landesregierung (Härterichtlinien NRW) vom 11.6.1996 (MBl. NW. S. 998/SMBI. Nr. 25). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 1997 ist mit dem Ziel ausgestattet worden, daß allen Anträgen, die den Richtlinien entsprechen, stattgegeben werden kann. Er kann im Rahmen der Deckungsfähigkeit (s. Nr. 2 des Haushaltsvermerks zu Titel 681 10) um einen Betrag von bis zu 2.500.000 DM auf 7.000.000 DM verstärkt werden.

2. Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Die übrigen Ansätze (Titel 681 11 ff.) sind der rückläufigen Entwicklung der Fallzahlen angepaßt worden.

**18. Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder
Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren
Hinterbliebenen**

Kapitel 03 900

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
			DM	v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	4.999.000	5.346.400	-347.400	-6,5
Personalausgaben Hauptgruppe 4	151.668.500	142.244.800	9.423.700	6,6
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	0	0	0	X
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	0	0	0	X
Bausausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	0	0	0	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	151.668.500	142.244.800	9.423.700	6,6
Verpflichtungs- ermächtigungen	0	0	0	X

19. Versorgung der Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Kapitel 03 910

B. Einnahmen/Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1997	Haushaltsplan 1996	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	DM			v.H.
Gesamteinnahmen Hauptgruppen 0 - 3	49.950.200	46.754.000	3.196.200	6,8
Personalausgaben Hauptgruppe 4	1.176.767.000	1.082.339.400	94.427.600	8,7
Sächliche Verwaltungsausgaben Obergruppen 51 - 54	0	0	0	X
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Inv.) Hauptgruppe 6	7.050.000	6.508.000	542.000	8,3
Bausausgaben Hauptgruppe 7	0	0	0	X
Erwerb von beweglichen Sachen Obergruppe 81	0	0	0	X
Zuweisungen für Investitionen Obergruppe 88	0	0	0	X
Besondere Finanz.- Ausgaben Hauptgruppe 9	0	0	0	X
Gesamtausgaben	1.183.817.000	1.088.847.400	94.969.600	8,7
Verpflichtungs- ermächtigungen	0	0	0	X

III.
Anhang

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

(einschl. Titelgruppen 60, 61 und 81)

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 10	1	1	1			
B 7	6	6	6			
B 4	19	19	16		1	(AT = B 4)
B 2	37	36	34,5			
A 16	35	37	33	1		
A 15	32	32	29,7			
A 14	14	14	11,8			
A 13	2	4	7			
Zw.-Summe hD	146	149	139	1	1	0
A 13	115	115	111,3			
A 12	68	67	64,4	1		
A 11	94	92	40	1		
A 10	0	0	3			
A 9	0	0	37			
Zw.-Summe gD	277	274	255,7	2	0	0
A 9 mD	49	54	38,5		4,5	
A 8	1	0	10			
A 7	0	0	5			
Zw.-Summe mD	50	54	53,5	0	4,5	0
A 6	3	3	2			
A 5	10	11	6			5
Zw.-Summe eD	13	14	8	0	0	5
Summe:	486	491	456,2	3	5,5	5

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997

Besoldungs-Gruppe	Stellen für beamtete Hilfskräfte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit		
	1997	1996	beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6
A 13 hD	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsrätinnen u. Regierungsräte z.A., Inspektorinnen u. Inspektoren z.A., Assistentinnen u. Assistenten z.A. usw.)				
	16	16	14	2	
Summe a):	16	16	14	2	0
A 15 A 14 A 13 hD A 12 A 11 A 9 gD	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)				
	2				
	3	3	2		
	1	3	2	1	
	7	7	7		
	9	9	7		
	1	1		1	
Summe b):	23	23	18	2	0
Summe a) und b):	39	39	32	4	0

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte (einschl. Titelgruppen 60, 61 und 81) -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbcitern
1	2	3	4	5
BAT I	1	1	1	
BAT Ia	1	1	1	
BAT Ib	2	2	2	
BAT Ib/IIa	1	1		
BAT IIa/III	16	16	16	
BAT III/IVa	11	11	10	
BAT IVa	1	1	1	
BAT IVa/IVb	2	2	2	
BAT IVb	4	5	4	
BAT IVb/Vb	11	11	10	
BAT Vb/Vc	47	47	46	
BAT Vc	1	1	1	
BAT Vc/VIb	27	27	27	
BAT VIb	15	14	12	
BAT VIb/VII	37	37	34	2
BAT VII/VIII	95	97	89	2
BAT IXa/IXb	10	11		10
BAT IXb/X	1	10	1	8,5
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	283	295	257	22,5
Auszubildende:				

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter (einschl. Titelgruppe 60) -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 7a-6	7	6	6
MTL 3a-2a	13	4	3
MTL 1a-1	4	4	4
MTL 4a-4 P.	9	9	7
Summe:	33	23	20
Auszubildende:			

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 4	11	11	11			
B 3	2	2	2			
B 2	9	9	9			
A 16	58	55	55			
A 15	160	149	149			
A 14	212	198	198			
A 13	206	234	227		7	
Zw.-Summe hD	658	658	651		7	0
A 13	1.260	1.221	1.221			
A 12	2.539	2.514	2.514			
A 11	3.820	3.855	3.855			
A 10	8.475	7.644	7.644			
A 9	13.604	12.364	12.280		84	
Zw.-Summe gD	29.698	27.598	27.514		84	0
A 9	1.846	1.846	1.846			
A 8	5.698	7.448	7.448			
A 7	2.842	3.270	1.383		1.887	
A 6	21	21	12		9	
A 5	11	11	6		5	
Zw.-Summe mD	10.418	12.596	10.695		1.901	0
A 6	1	1			1	
A 5	2	2			2	
A 4	2	2			2	
Zw.-Summe eD	5	5	0		5	0
Summe:	40.779	40.857	38.860		1.997	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997

Besoldungs-Gruppe	Stellen für beamtete Hilfskräfte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit		
	1997	1996	beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
(Regierungsrätinnen u. Regierungsräte z.A., Inspektorinnen u. Inspektoren z.A., Assistentinnen u. Assistenten z.A. usw.)					
A 9 gD	451	1	1		
A 7	980	600	600		
A 5 mD	1	1	1		
Summe a):	1432	602	602	0	0
b) sonstige Beamtinnen und Beamte					
(Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)					
Summe b):					
Summe a) und b):	1432	602	602	0	0

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT Ib/IIa	47	47	47	
BAT IIa	3	3	3	
BAT IIb	2	2	2	
BAT IIa/III	14	14	13	
BAT III	2	2	2	
BAT III/IVa	30	30	28	
BAT IVa	11	11	11	
BAT IVa/IVb	79	78	56	
BAT IVb	3	3	4	
BAT IVb/Va	5	5	3	
BAT IVb/Vb	79	79	69	
BAT Vb	143	139	126	
BAT Vb/Vc	368	364	329	
BAT Vc	283	287	278	
BAT Vc/VIb	198	199	183	
BAT VIb	1.164	1.166	1.149	
BAT VIb/VII	897	892	888	
BAT VII	2	2	2	
BAT VII/VIII	1.304	1.310	1.339	
BAT IXa/IXb	9	9	14	
BAT IXb/X	33	33	35	
Kr. V	1	1	1	
Vollbeschäftigte außertariff. Angestellte:	4.677	4.676	4.582	0
Summe:				
Auszubildende:	7	7		

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte (Titelgruppe 79) -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
Titelgruppe 79 (Brandenburg-Hilfe)				
BAT Ib/IIa	0	13	13	
BAT IVa	0	4	4	
BAT Vc	0	3	3	
BAT VIb	0	3	3	
BAT VII/VIII	0	4	4	
Summe TG 79	0	27	27	0
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	0	27	27	0
Auszubildende:				

Anmerkungen: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 8a-8	213	214	192
MTL 7a-6	57	57	69
MTL 7a-5	16	16	12
MTL 6a-5	80	80	83
MTL 5a-5	26	27	28
MTL 5a-4	156	154	144
MTL 4a-4	5	5	4
MTL 4a-3	18	16	26
MTL 3a-3	140	144	135
MTL 3a-2a	148	148	151
MTL 3a-2	3	3	8
MTL 3-2a	8	8	11
MTL 3-2	133	133	130
MTL 2a-2	2	2	6
MTL 1a-1	204	204	197
MTL 4a-4 P.	263	263	262
Summe:	1472	1474	1458
Auszubildende:	30	30	

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 4	1	1	1			
A 16	2	2	2			
A 15	8	8	8			
A 14	4	4	4			
A 13	0	0	0			
Zw.-Summe hD	15	15	15	0	0	0
A 13	4	4	4			
A 12	1	1	1			
A 11	1	1	1			
A 10	0	0	0			
A 9	1	1	1			
Zw.-Summe gD	7	7	7	0	0	0
A 9	3	3	3			
A 8	1	1	0,5			
Zw.-Summe mD	4	4	3,5	0	0	0
Summe:	26	26	25,5	0	0	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1995 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT IIa/III	5	5	5	
BAT III	2	2	2	
BAT IVb/Vb	5	5	5	
BAT Vc	1	1	1	
BAT VIb	11	11	11	
BAT VIb/VII	10	10	10	
BAT VII/VIII	17	17	16	
BAT IXa/IXb	2	2	2	
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	53	53	52	
Auszubildende:				

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 7a-6	1	1	1
MTL 6a-5	2	2	2
MTL 5a-4	2	2	2
MTL 3a-3	5	5	5
MTL 3a-2a	6	6	6
MTL 3-2	10	10	10
MTL 1a-1	19	19	19
MTL 4a-4 P.	2	2	1
Summe:	47	47	46
Auszubildende:			

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 8	4	4	4			
B 7	1	1	1			
B 4	4	4	4			
B 3	1	1	1			
B 2	30	30	28			
A 16	257	256	231			
A 15	298	296	261	2	2	
A 14	277	276	214	12	7	
A 13	147	150	138	28	5	
Zw.-Summe hD	1.019	1.018	882	42	14	0
A 13	131	131	127		1	
A 12	315	314	293	2	1	
A 11	525	521	474	7	6	
A 10	209	213	176	8	5	
A 9	84	87	99	16		
Zw.-Summe gD	1.264	1.266	1.169	33	13	0
A 9	277	274	260		1	
A 8	146	146	141	2	1	
A 7	110	113	99	6		
A 6	39	40	43	7		
A 5	21	24	14	5		
Zw.-Summe mD	593	597	557	20	2	0
A 6	2	2	2			
A 5	6	6	4		1	
A 4	7	7	3		4	1
A 3	2	2			2	
Zw.-Summe eD	17	17	9	0	7	1
Summe:	2.893	2.898	2.617	95	36	1

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997
 Titelgruppen 78 und 82

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
Titelgruppe 78 (ADV-Ausstattung)						
A 9 gD	20	20	12	1		0
Titelgruppe 82 (Wiedergutmachung)						
B 2	1	1	1			
A 16	4	4	3			
A 15	3	4	1		2	
A 14	2	2	2			
A 13 gD	8	8	8			
A 12	3	3	3			
A 11	9	9	8		1	
A 10	5	5	3		2	
A 9 mD	5	5	3		3	
Summe TG 82	40	41	32	0	8	0
Summe:	60	61	44	1	8	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997

Besoldungs-Gruppe	Stellen für beamtete Hilfskräfte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit		
	1997	1996	beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
<small>(Regierungsrätinnen u. Regierungsräte z.A., Inspektorinnen u. Inspektoren z.A., Assistentinnen u. Assistenten z.A. usw.)</small>					
A 13 hD	22	22	9		
A 10	7	7	3		
A 9 gD	37	34	27	1	
A 5 mD	38	28	27		
Summe a):	104	91	66	1	0
b) sonstige Beamtinnen und Beamte					
<small>(Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)</small>					
A 15	1	1			
A 14	1				
A 13 hD	11	12	1		
A 12	3	3			
A 10	3	3	2		
A 9 gD	2	2	1		
Summe b):	21	21	4	0	0
Summe a) und b):	125	112	70	1	0

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs-Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT Ia	9	8	3	
BAT Ib	16	17	13	
BAT Ib/IIa	5	6	7	
BAT IIa	89	92	82	
BAT IIa/III	311	310	272	
BAT III/IVa	197	199	185	
BAT IVa	21	21	18	
BAT IVa/IVb	27	28	39	
BAT IVb	30	30	32	
BAT IVb/Vb	118	118	117	
BAT Vb	21	19	6	
BAT Vb/Vc	132	134	151	
BAT Vc	73	73	71	
BAT Vc/VIb	25	25	21	
BAT VIb	171	162	151	2
BAT VIb/VII	134	134	128	
BAT VII	0	0		
BAT VII/VIII	529	538	489	14
BAT IXa/IXb	46	46	21	22
BAT IXb/X	97	97	23	69
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	2.051	2.057	1.829	107
Auszubildende:	24	24	24	

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte (Titelgruppen 60, 78, 80, 82 und 83) -

Vergütungs-Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
Titelgruppe 60 (Entmunitionierung)				
BAT III/IVa	6	6	6	
BAT IVa/IVb	1	1	1	
BAT IVb/Va	23	23	23	
BAT Vc/VIb	14	14	14	
BAT VIb/VII	1	1	1	
Summe TG 60	45	45	45	0
Titelgruppe 78 (ADV-Ausstattung)				
BAT IV a	5	5	5	
BAT IVa/IVb	15	15	15	
Summe TG 78	20	20	20	0
Titelgruppe 80 (Härtefonds)				
BAT Ib/IIa	1	1		
BAT IVb	5	5	4	
BATVIb/VII	3	3	1	
BAT VII/VIII	3	3	2	
Summe TG 80	12	12	7	0
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Übertrag:	77	77	72	0
Auszubildende:				

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte (Titelgruppen 60, 78, 80, 82 und 83) -

Vergütungs-Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
Übertrag:	77	77	72	0
Titelgruppe 82 (Wiedergutmachung)				
BAT Ib	3	3	3	
BAT IIa/III	5	5	4	
BAT III/IVa	3	3	3	
BAT IVa	9	9	9	
BAT IVb	1	1	1	
BAT IVb/Vb	1	1	1	
BAT Vb/Vc	25	25	25	
BAT VI b	5	5	5	
BAT VIb/VII	12	12	11	
BAT VII/VIII	10	11	11	
BAT IXa/IXb	1	1	1	
Summe TG 82	75	76	74	0
Titelgruppe 83 (Außenstelle Unna-Massen)				
BAT Ib/IIa	2	2	2	
BAT III/IVa	26	29	28	
BAT IVa	3	0	0	
BAT IVb	2	2	2	
BAT IVb/Vb	24	24	23	1
BAT Vb/Vc	1	1	1	
BAT Vc	4	1	1	
BAT VIb	23	26	26	
Summe TG 83	85	85	83	1
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	237	238	229	1
Auszubildende:				

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 7a-7	3	3	
MTL 7a-6	2	2	2
MTL 6a-6	40	40	29
MTL 6a-5	9	9	14
MTL 5a-5	1	1	1
MTL 5a-4	3	3	3
MTL 4a-4	55	55	51
MTL 4a-3	2	2	2
MTL 3a-3	4	4	4
MTL 3a-2	6	6	4
Summe:	125	125	110
Auszubildende:	13	13	13

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter (Titelgruppen 60, 82 und 83) -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
Titelgruppe 60 (Entmunitionierung)			
MTL 6a-5	11	11	11
MTL 6a-3	68	68	68
Summe TG 60	79	79	79
Titelgruppe 82 (Wiedergutmachung)			
MTL 3-2a	3	3	3
Titelgruppe 83 (Außenstelle Unna-Massen)			
PGR IV	1	1	1
Summe:	83	83	83
Auszubildende:			

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
Institut für öffentliche Verwaltung						
A 16	1	1	1			
A 13 gD	1	1	1			
A 9 mD	1	1	1			
Summe:	3	3	3	0	0	0
Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen						
A 14	2	2	2			
A 13 gD	1	1	1			
A 9 mD	1	1	1			
Summe:	4	4	4	0	0	0
Summe:						

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
- Angestellte -

Vergütungs-Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
Institut für öffentliche Verwaltung				
BAT IVb/Vb	3	3	2,5	
BAT Vb/Vc	2	2	2	
BAT VIb/VII	1	1	1	
BAT VII/VIII	2	2	2	
Summe:	8	8	7,5	0
Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen				
BAT VII/VIII	1	1	0,5	0
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:				
Auszubildende:	1	1		

Anmerkungen: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

**Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
- Arbeiter -**

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
I	2	3	4
Institut für öffentliche Verwaltung			
MTL 7a-6	1	1	1
MTL 5a-4	2	1	1
MTL 4a-4	1	1	1
MTL 3a-3	3	3	3
MTL 3a-2	1	1	1
MTL 3-2a	3	4	4
MTL 3-2	4	4	4
Summe:	15	15	15
Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen			
Stellen für Arbeiter sind nicht veranschlagt.			
Summe:			
Auszubildende:			

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs-Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 4	1	1	1			
C 3	44	44	41		1	
C 2	28	28	19,5		2,5	
A 16	4	4	4			
A 15	37	37	30		1	
A 14	26	26	25		3	
A 13			6			
Zw.-Summe hD	140	140	126,5	0	7,5	0
A 13	1	1	1			
A 12	3	3	2			
A 11	5	4	5			
A 10	6	7	5,5		0,5	
A 9	3	3	4			
Zw.-Summe gD	18	18	17,5	0	0,5	0
A 9	1	2	1			
A 8	2	1	2			
A 7	1	1				
A 6	1	1	1		1	
Zw.-Summe mD	5	5	4	0	1	0
Zw. Summe	163	163	148	0	9	0
Titelgruppe 79 (Brandenburg-Hilfe)						
A 14		6				
Summe:	163	169	148	0	9	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs-Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT Ib/IIa	1	1	1	
BAT III/IVa	5	2	1	
BAT IVa	1	1	1	
BAT IVb/Vb	1	1	1	
BAT Vb/Vc	1	1	1	
BAT Vc	8	8	9	
BAT VIb	5	5	4	
BAT VIb/VII	12	12	12	
BAT VII/VIII	13	13	14,25	
BAT IXb			0,68	
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	47	44	44,93	0
Auszubildende:				

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 6a	1	1	1
MTL 5a-5	1	1	1
MTL 5a-4	1	1	1
MTL 5	3	3	3
MTL 4a-4	4	4	3
Summe:	10	10	9
Auszubildende:			

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT III/IVa	1	1	1	
BAT IVb/Vb	3	3	2,5	
BAT Vb	1	1	1	
BAT VIb/VII	1	1	1	
BAT VII/VIII	4	4	4	
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	10	10	9,5	0
Auszubildende:				

Anmerkungen: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 3-2a	1	1	1
Summe:	1	1	1
Auszubildende:			

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 3	1	1	1			
B 2	1	1	1			
A 16	3	3	2			
A 15	8	8	8			
A 14	11	11	11			
A 13	6	6	5	1		
Zw.-Summe hD	30	30	28	1	0	0
A 13	6	6	5			
A 12	14	14	14			
A 11	16	16	14		2	
A 10	5	5	1		3	
A 9	1	1			1	
Zw.-Summe gD	42	42	34	0	6	0
A 9 mD	1	1	0	0	1	0
Summe:	73	73	62	1	7	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs-Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT Ib/IIa	1	1		
BAT IIa	8	8	8	
BAT IIa/III	72	72	67,32	
BAT III	5	5	5	
BAT III/IVa	20	20	20	
BAT IVa	2	2	2	
BAT IVa/IVb	14	14	12	
BAT IVb	4	4	4	
BAT IVb/Vb	2	2	2	
BAT Vb	3	3	3	
BAT Vb/Vc	45	44	42,44	
BAT Vc/VIb	14	14	11,78	
BAT VIb	12	12	9,5	1,5
BAT VIb/VII	31	31	29	
BAT VII/VIII	4	4	4	
BAT IXa/IXb	3	3		3
Zw.-Summe	240	239	220,04	4,5
Titelgruppe 60 (Vermessungs- u. kartographische Arbeiten i. A. von Dritten)				
BAT IIa/III	2	2	2	
BAT III/IVa	2	2	2	
BAT IVa/IVb	2	2	1,66	
BAT Vb/Vc	2	2	2	
BAT Vc/VIb	4	4	4	
Summe TG 60	12	12	11,66	0
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	252	251	231,7	4,5
Auszubildende:	28	28	14	

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 8a-8	11	11	10
MTL /a-6	11	11	11
MTL 6a-5	25	25	23,5
MTL 5a-4	6	6	6
MTL 4a-3	4	6	6
MTL 3a-2a	0	1	
Pauschale	25	25	24
Zw.-Summe	82	85	80,5
Titelgruppe 60 (Vermessungs- u. kartographische Arbeiten i. A. von Dritten)			
MTL 8a-8	1	1	1
MTL 7a-6	3	3	2,78
MTL 6a-5	1	1	1
MTL 4a-3	5	5	4,5
Summe TG 60	10	10	9,28
Summe:	92	95	89,78
Auszubildende:	4	4	1

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 5	1	1				
B 2	4	4	4			
A 16	8	8	8			
A 15	32	32	28			
A 14	44	44	42	1		
A 13	20	20	14	3	3	
Zw.-Summe hD	109	109	96	4	3	0
A 13	8	8	8			
A 12	17	17	17			
A 11	40	40	35		5	
A 10	14	14	4		9	
A 9	7	7	4		3	
Zw.-Summe gD	86	86	68	0	17	0
A 9	25	25	24			
A 8	32	32	18		3	
A 7	28	28	11	15	4	
A 6	10	10	2	7	1	
A 5	5	5	5	1	4	
Zw.-Summe mD	100	100	60	23	12	0
Summe:	295	295	224	27	32	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

**Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs- Gruppe	Stellen für beamtete Hilfskräfte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit		
	1997	1996	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6
A9 gD A 5 mD	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsrätinnen u. Regierungsräte z.A., Inspektorinnen u. Inspektoren z.A., Assistentinnen u. Assistenten z.A. usw.)				
	5	5	4	1	
	5	5	5		
Summe a):	10	10	9	1	0
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapitein) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)				
Summe b):					
Summe a) und b):	10	10	9	1	0

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT Ia	3	3		
BAT Ib	3	3	5	
BAT Ib/IIa	4	4	5	
BAT IIa	8	8	1	
BAT IIa/III	15	15	19	
BAT III	6	6	4	
BAT III/IVa	180	167	104	
BAT IVa	68	66	45	
BAT IVa/IVb	63	66	129	
BAT IVb	45	40	32	
BAT IVb/Vb	25	25	13	
BAT Vb	2	2	13	
BAT Vb/Vc	104	99	99	
BAT Vc	61	65	49	
BAT VIb	149	158	115	5
BAT VIb/VII	295	309	235	4
BAT VII	44	45	148	1
BAT VII/VIII	8	8	15	
BAT IXa/IXb	9	9	14	3
BAT IXb/X	4	4		3
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	1096	1102	1045	16
Auszubildende:	52	52	21	

Anmerkungen: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte (Titelgruppen 60, 79 und 90) -

Vergütungs-Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
Titelgruppe 60 (Allgemeine Statistiken und Sonderarbeiten)				
BAT Ib	2	2		
BAT Ib/IIa	3	3	2	
BAT IIa/III	2	2	3	
BAT III	2	2		
BAT III/IVa	4	4	6	
BAT IVa	14	14	1	
BAT IVa/IVb	0	0	14	
BAT IVb	10	10	6	
BAT IVb/Vb	4	4	7	
BAT Vb/Vc	7	7	7	
BAT Vc	7	7	3	
BAT VIb	16	16	15	
BAT VIb/VII	44	44	46	
Summe TG 60	115	115	110	0
Titelgruppe 79 (Brandenburg-Hilfe)				
BAT Ib/IIa	1	1	1	
BAT IVa/IVb	5	5	2	
BAT Vc	1	1	1	
BAT VIb/VII	2	2		
BAT VII	1	1		
Summe TG 79	10	10	4	0
Titelgruppe 90 (EG-Sonderhebungen)				
BAT IVa	1	1	1	
BAT VIb	1	1	1	
BAT VIb/VII	2	2	2	
Summe TG 90	4	4	4	
Summe:	129	129	118	
Auszubildende:				

Anmerkungen: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
- Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 6a-5	6	6	6
MTL 5a-4	13	13	12
MTL 4a-4	9	9	8
MTL 4a-3	2	2	2
MTL 3a-2a	16	16	16
MTL 3-2a	4	4	4
Zw.-Summe	50	50	48
Titelgruppe 79 (Brandenburg-Hilfe)			
MTL 3a-2a	0	0	0
Summe:	50	50	48
Auszubildende:			

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs-Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
A 16	2	2	2			
A 15	4	4	4			
A 14	7	7	7			
A 13	3	3	3			
Zw.-Summe hD	16	16	16	0	0	0
A 13	6	6	5,5		0,5	
A 12	12	12	10		1	
A 11	30	30	20		9	
A 10	8	8	2	1	5	
A 9	4	4		1	3	
Zw.-Summe gD	60	60	37,5	2	18,5	0
A 9	2	2	2			
A 8	2	2	2			
A 7	1	1				
A 6	1	1	1			
A 5	1	1	1	1		
Zw.-Summe mD	7	7	6	1	0	0
Zw.-Summe	83	83	59,5	3	18,5	0
Titelgruppe 78 (ADV-Ausstattung)						
A 13 gD	1	0				
A 12	2	0				
A 11	5	0				
A 10	2	0				
A 9	0	10	1	8		
Summe TG 78	10	10	1	8	0	0
Summe:	93	93	60,5	11	18,5	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
- Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT IIa	5	5	5	
BAT III	10	10	9	
BAT III/IVa	6	6	5	
BAT IVa	17	17	18	
BAT IVa/IVb	1	0		
BAT IVb	1	2	2	
BAT IVb/Vb	9	9	9	
BAT Vb	5	5	5	
BAT Vb/Vc	2	2	1	
BAT Vc	1	1	1	
BAT Vc/VIb	4	4	4	
BAT VIb	8	8	7	
BAT IVb/VII	1	1	1	
BAT VII	6	6	5	
BAT VII/VIII	16	16	16	
BAT IXa/IXb	15	15	12	
Zw.-Summe	107	107	100	0
Titelgruppe 78 (ADV-Ausstattung)				
BAT III	3	3	3	
BAT IVa	4	4	4	
BAT IVa/IVb	43	43	42	
Summe TG 78	50	50	49	0
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	157	157	149	0
Auszubildende:				

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 4a-4	4	4	4
MTL 3a-3	4	4	3
MTL 3-2	1	1	1
MTL 1a-1	1	1	0,5
Summe:	10	10	8,5
Auszubildende:			

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Besoldungs-Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
B 7	1	1	1			
B 4	1	1	1			
B 2	2	2	1			
A 16	2	2	2			
A 15	4	4	2	1		
A 14	1	1	1			
A 13	1	1				
Zw.-Summe hD	12	12	8	1	0	0
A 13	4	4	4			
A 12	2	2	2			
A 11	3	3	2			
Zw.-Summe gD	9	9	8	0	0	0
A 9 mD	2	2	1	0	0	0
Summe:	23	23	17	1	0	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT IIa/III	1	1	1	
BAT Vb/Vc	1	1	1	
BAT Vc/VIb	1	1	1	
BAT VIb/VII	2	2	1	
BAT VII/VIII	5	6	5	
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	10	11	9	0
Auszubildende:				

Anmerkungen:

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
- Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 4a-4	1	1	1
MTL 3a-2a	1	1	1
Summe:	2	2	2
Auszubildende:			

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997**

Besoldungs- Gruppe	Planstellen		Istbesetzung am 1.7.1996 mit			
	1997	1996	planmäßigen Beamtinnen und Beamten	beamteten Hilfs- kräften	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5	6	7
A 16	1	1	1			
A 15	5	5	4			
A 14	6	6	4			
A 13			1	2		
Zw.-Summe hD	12	12	10	2	0	0
A 13	6	6	6			
A 12	11	11	9			
A 11	12	11	8			
A 10	0	1	2	1		
A 9	1	1	1	1		
Zw.-Summe gD	30	30	26	2	0	0
A 9 mD	1	1	1			
A 8	0	0				
Zw.-Summe mD	1	1	1	0	0	0
Summe:	43	43	37	4	0	0

Anmerkungen:

zu Sp. 2 - 7: Für die Laufbahnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 4: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.7.1996 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen für Angestellte		Istbesetzung am 1.7.1996 mit	
	1997	1996	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
1	2	3	4	5
BAT IIa	1	1	1	
BAT III/IVa	12	9	8	
BAT Vb/Vc	4	4	5	
BAT Vc	1	1		
BAT VIb	3	3	4	
BAT VII/VIII	9	9	7	
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte:				
Summe:	30	27	25	0
Auszubildende:				
Anmerkungen: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.				

Übersicht
über die nicht beamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997
 - Arbeiter -

Lohn-Gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter		
	1997	1996	Istbesetzung am 1.7.1996
1	2	3	4
MTL 8a-8	2	2	2
MTL /a-7	1	1	1
MTL 6a-6	2	2	2
MTL 6a-5	4	4	4
MTL 5a-4	1	1	1
MTL 4a-4	2	2	2
MTL3-2	7	7	6
MTL 2a-1	2	2	2
Summe:	21	21	20
Auszubildende:	1	1	1

13. Baumaßnahmen im Bereich der allgemeinen Verwaltung

Kapitel/Titel	Baumaßnahmen	Gesamtkosten DM	Bis 1996 bewilligt DM	Ansatz 1997 DM
03 010 712 10	Umbau des Lagezentrums der Polizei im Innenministerium	5.100.000	2.500.000	2.600.000
03 310 712 31	ADV-Verkabelung und Erneuerung der Starkstromversorgungsanlagen bei der Bezirksregierung Düsseldorf	11.120.000	9.564.000	1.556.000
03 310 712 32	Sanierung des Dienstgebäudes der Bezirksregierung Düsseldorf (Cecilienallee 2-IV, OG)	4.900.000	4.200.000	700.000
03 310 712 60	Aus- und Erweiterungsbau des Munitionsbunkers der BR Detmold sowie Instandsetzungsarbeiten im MZB Hünxe	450.000	0	450.000
03 310 713 60	Neubau einer Verbrennungsanlage für Explosivstoffe in Hünxe	19.000.000	7.690.500	8.000.000
03 370 712 00	Neubau der Fortbildungsakademie in Herne	48.000.000	6.240.000	18.000.000
03 750 715 00	Erweiterung und Sanierung der Landesfeuerweherschule in Münster	33.400.000	11.536.900	7.300.000
	Summe (ohne Polizei)	121.970.000	41.731.400	38.606.000

14. Baumaßnahmen der Polizei

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamt- kosten DM	Bis 1996 bewilligt DM	Ansatz 1997 DM
I. Vorhandene Titel mit Bauraten				
714 00	Maßnahmen zur Sicherung von Polizeigebäuden	Werden z.Z. ermittelt	5.542.800	2.533.900
716 00	Neu-, Um- und Ausbau von Polizeischießständen	Werden z.Z. ermittelt	6.471.100	3.000.000
729 12	Sanierung der Außenanlagen im Unterkunftsbe- reich des Polizeiausbildungsinstituts in Linnich	4.700.000	3.291.900	500.000
731 00	Neubau eines Dienstgebäudes für die Kreispoli- zeibehörde in Siegen	25.000.000	1.000.000	7.100.000
732 10	Erweiterung, Umbau und Sanierung am Dienst- gebäude des Polizeipräsidioms in Dortmund	42.455.000	41.400.300	1.054.700
732 12	Umbau und Erweiterung des Dienstgebäudes des Schutzbereichs West des Polizeipräsidioms in Dortmund	8.250.000	7.788.300	-
733 00	Erweiterung des Dienstgebäudes des Polizeiprä- sidioms in Hamm und aus diesem Anlaß erforder- liche Umbauarbeiten im Altbau und im ehemali- gen Kindergarten	24.500.000	9.235.100	4.200.000
736 12	Umbau des Altbaus des Polizeipräsidioms in Bochum	18.000.000	12.470.900	4.000.000
737 00	Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizei in Lüdenscheid	13.510.000	13.163.200	346.800
744 10	Neubau einer Tiefgarage, eines Werkstattgebäu- des, Sanierung der Garagen und der Außenanla- gen auf dem Gelände des Polizeipräsidioms in Bielefeld, August-Bebel-Straße, 1. Bauabschnitt	13.020.700	12.432.800	587.900
744 13	Umbau des IMBAU-Gebäudes für das Polizeiprä- sidium in Bielefeld, Kurt-Schumacher-Str.	7.400.000	4.112.900	3.000.000
745 00	Neubau für die Kreispolizeibehörde Gütersloh	24.000.000	2.000.000	10.000.000
747 12	Neubau eines 2. Unterkunftsgebäudes im Unter- kunftsbe- reich des Polizeiausbildungsinstituts "Erich Klausener" in Schloß Holte-Stukenbrock	15.475.000	14.123.200	707.800

14. Baumaßnahmen der Polizei

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamt- kosten DM	Bis 1996 bewilligt DM	Ansatz 1997 DM
752 11	Umbau der Einsatzleitstelle im Dienstgebäude des Polizeipräsidioms in Duisburg	3.800.000	3.699.900	100.100
755 00	Umbau und Sanierung eines Unterkunftsgebäudes im Unterkunftsbereich des Polizeiausbildungsinstituts in Wuppertal	13.128.000	11.758.400	500.000
758 10	Umbau und Sanierung eines Unterkunftsgebäudes im Unterkunftsbereich des Polizeiausbildungsinstituts in Wuppertal	4.520.000	2.446.100	2.073.900
762 00	Erweiterung, Um-, Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen des Polizeipräsidioms in Essen, Büscher Str., 1. Bauabschnitt	34.150.900	26.768.800	4.000.000
763 10	Um-, Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen im Unterkunftsbereich der Außenstelle Essen des Polizeifortbildungsinstituts "Carl Severing" in Münster	10.000.000	5.546.400	1.600.000
765 10	Umbau und Sanierung des Gewahrsams im Dienstgebäude des Polizeipräsidioms in Düsseldorf	3.714.000	1.800.000	1.500.000
767 00	Neubau für die Kreispolizeibehörde in Mettmann	37.910.000	3.446.500	500.000
769 30	Neubau für die Polizeistation Kalkar	6.998.500	6.328.000	670.500
769 40	Neubau für die Polizeidienststellen der Kreispolizeibehörde in Kleve	10.500.000	4.000.000	4.000.000
771 00	Umbau und Sanierung am Dienstgebäude des Polizeipräsidioms in Köln	36.830.000	11.245.200	500.000
775 00	Baumaßnahmen Landesbehördenhaus / Polizeipräsidium Bonn	44.447.400	44.387.800	59.600
775 10	Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen beim Polizeipräsidium in Bonn	1.500.000	20.000	1.480.000
778 00	Neubau für die Polizeidienststellen in Bergisch Gladbach	31.600.000	9.485.700	10.000.000
779 00	Erweiterung des Dienstgebäudes des Polizeipräsidioms in Leverkusen	14.100.000	14.100.000	-
779 10	Neubau eines Verbindungsbaus und Umbau eines Altbaus für das Polizeipräsidium in Leverkusen	6.950.000	5.000.000	750.000
779 20	Neubau einer Werkstatt, Umbau und Sanierung eines Altbaus für das Polizeipräsidium in Leverkusen	4.350.000	200.000	3.500.000
792 30	Neubau einer Trafostation und des Garagenhofs, Erstellung von Außenanlagen für das Polizeipräsidium in Recklinghausen, Beisinger Weg	5.200.000	5.070.000	130.000

14. Baumaßnahmen der Polizei

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamt- kosten DM	Bis 1996 bewilligt DM	Ansatz 1997 DM
793 00	Neubau für die Polizeiinspektion Nord des Polizeipräsidioms in Gelsenkirchen und aus diesem Anlaß erforderliche Umbauten im Altbau	7.500.000	4.048.400	3.000.000
794 00	Erweiterung, Umbau und Instandsetzung des Dienstgebäudes des Polizeipräsidioms in Münster	28.500.000	26.869.900	1.500.000
798 13	Sonstige Baumaßnahmen im Unterkunftsbereich der Direktion für Ausbildung der Polizei Nordrhein-Westfalen sowie des Polizeiausbildungsinstituts in Selm	5.080.000	1.753.500	500.000
	Summe I			73.395.200

II. Erstmals mit Baurate veranschlagter, bereits vorhandener Titel

762 20	Umbau und Sanierung des Polizeipräsidioms in Essen, Büscher Str. , 2. Bauabschnitt	27.000.000	1.152.800	2.000.000
	Summe II			2.000.000

III. Bereits etatisierte Planungsvorhaben

713 13	Neubau eines Dienstgebäudes für die Polizeiautobahnstation Hagen	9.500.000	50.000	-
717 10	Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Landeskriminalamt NRW in Düsseldorf	80.000.000	487.100	-
719 00	Bauliche Maßnahmen zur Unterbringung der Zentralen Polizeitechnischen Dienste in Duisburg	80.000.000	300.000	100.000
744 15	Umbau und Sanierung des Hauptgebäudes August-Bebel-Str. für das Polizeipräsidium in Bielefeld, 2. Bauabschnitt	12.000.000	241.600	-
747 19	Neubau eines Wirtschaftsgebäudes im Unterkunftsbereich des Polizeiausbildungsinstituts "Erich Klauser" in Schloß Holte-Stukenbrock	9.300.000	200.000	-
756 00	Baumaßnahmen im Unterkunftsbereich der Polizei in Düsseldorf, Tannenstraße	12.000.000	537.500	-
771 10	Neubau für das Polizeipräsidium in Köln	110.000.000	-	100.000

14. Baumaßnahmen der Polizei

Kapitel 03 110 Titel	Baumaßnahmen	Gesamt- kosten DM	Bis 1996 bewilligt DM	Ansatz 1997 DM
782 00	Umbau und Erweiterung des Dienstgebäudes für die Kreispolizeibehörde in Siegburg	26.000.000	100.000	-
792 20	Neubau Gebäude IV für das Polizeipräsidium in Recklinghausen, Beisinger Weg	11.000.000	337.500	-
	Summe III			200.000
	Summe I			73.395.200
	Summen II			<u>2.000.000</u>
	Summen I bis I II			75.595.200
IV. Aus Titelgruppe 60				
712 60	Baumaßnahmen in Verbindung mit dem Einbau von Informations- und Kommunikationsanlagen	Werden z.Z. ermittelt		5.000.000
	Gesamtsumme			<u>80.595.200</u> =====